



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

„Der musikalische Garten“ holte Graun-Preis 2013

Vier Musiker aus Deutschland und Österreich
siegten gegen starke Konkurrenz



Acht Ensembles stellten sich beim 6. Internationalen Wettbewerb um den „Gebrüder-Graun-Preis“ dem Juryurteil und anschließend beim Preisträgerkonzert den Fotografen zum Finalfoto.

In reichlich strahlende Gesichter konnten Beobachter am Ende des Abschlusskonzertes zum 6. Internationalen Wettbewerb um den „Gebrüder-Graun-Preis“ schauen. Preisträger, Teilnehmer, Jury und Publikum erlebten gemeinsam einen festlichen Abend mit musikalischen Höchstleistungen am 9. November im Bürgerhaus Bad Liebenwerda. Prä-

sentierte wurde die Veranstaltung in bewährter Weise von der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ in Zusammenarbeit mit dem Kreiskulturamt. Der Wettbewerb, der alle zwei Jahre stattfindet, soll neben der Graunpflege dem professionellen Nachwuchs in der klassischen Musik eine Bühne geben. Seine besondere Atmosphäre bietet

den Teilnehmern die Möglichkeit, einander kennen zu lernen und persönliche sowie künstlerische Erfahrungen auszutauschen. „Es freut mich, dass dieser traditionell anspruchsvolle Wettbewerb mit seiner internationalen Ausstrahlung und Qualität bei uns zum wiederholten Mal stattfindet.“

Lesen Sie weiter auf Seite 2!

IMKERKURSE

Nachdem die Angebote der Kreisvolkshochschule für zwei Imkerkurse im Jahr 2013 auf vielfaches Interesse gestoßen sind, werden auch im Jahr 2014 wieder zwei Imkerkurse angeboten. 3



Unter dem Slogan: „Wir in Elbe-Elster“ haben die Stadt Doberlug-Kirchhain und der Landkreis gemeinsam mit der Sparkasse Elbe-Elster das regionale Sponsoringkonzept für die Erste Brandenburgische Landesausstellung vorgestellt. 10



Rund 70 Vertreter der Naturschutzvereine im Landkreis, Mitglieder des Naturschutzbeirates, ehrenamtlich Engagierte und Naturfreunde waren am 9. November zum diesjährigen Naturschutztag im Elster-Natouren nach Maasdorf gekommen. 11

Anzeigen

NunnaUuni-
als wohnt die Sonne
in Ihrem Haus
www.nunnauuni.com

Eine wärmespeichernde
Feuerstätte aus Mammutti-
Speckstein sorgt für eine
saubere Holzverbrennung. **NUNNAUUNI**

OFEN FISCHER
GmbH

Glück-Auf-Ring 1
04928 Plessa
Tel.: 03533 - 4812 - 0
Fax: 03533 - 481216

www.ofenfischer.de

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Fortsetzung Titelseite

Das spricht für das Potenzial in unserem Landkreis. Wir leisten damit einen nicht ungewichtigen Beitrag zur Pflege bedeutender Musikliteratur aus dem 18. Jahrhundert“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in seiner Begrüßungsansprache.

In diesem Jahr wurde der Komponistenpool erstmals um Vertreter der Berliner Klassik erweitert.

Dazu gehören u. a. die beiden Bachsöhne Carl Philipp Emanuel Bach und Wilhelm Friedemann Bach. In Bad Liebenwerda wetteiferten diesmal vier Solisten und acht Ensembles aus zwölf Ländern (Australien, Brasilien, Deutschland, Italien, Japan, Österreich, Polen, Russland, Südkorea, Tschechien, Ukraine, USA) um die begehrten Graun-Preise. Sie machten es der fachkundigen Jury am Ende nicht leicht, wie die Moderatorin des Abends, Dr. Dörte Reiser von der Berliner Lautten Compagny, einräumte. Die jungen Musiker präsentierten einmal mehr die Vielfalt der Graunschen Musik im vokalen sowie instrumentalen Bereich und führten so die breite Farb-



Die Sieger bei den diesjährigen Ensemble-Darbietungen: die Formation „Der musikalische Garten“ mit Germán Echeverri (Violine), Daniela Niedhammer (Cembalo), Annekatri Beller (Violoncello) und Karoline Echeverri (Violine) (v. l. n. r.)

palette der Kompositionen Grauns vor Augen und Ohren. Den Preis für die beste solistische Darbietung in Höhe von 2.500 Euro teilten sich am Ende Johanna Knauth (Gesang) und Johanna Bartz (Traversflöte), die beide aus Berlin angereist waren.

Bei den Ensembles behauptete sich die Formation „Der musikalische Garten“ mit Musikern aus Deutschland und Österreich: Germán Echeverri

(Violine), Daniela Niedhammer (Cembalo), Annekatri Beller (Violoncello) und Karoline Echeverri (Violine) nahmen für ihre überzeugende Leistung das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro entgegen. An das Quartett ging auch der Sonderpreis der Kulturfeste im Land Brandenburg, der erstmals in diesem Jahr verliehen wurde. Die Auszeichnung ermöglicht den jungen Künstlern lukrative Auftritte innerhalb des Lan-

des Brandenburg im Musiksommer 2014. Weitere 5.000 Euro Preisgeld teilten sich die beiden Ensembles „Les Visionnaires“ (Deutschland, Ukraine, USA) und „Camerata Bachiensis“ (Deutschland, Italien, Polen).

Im Landkreis Elbe-Elster trägt die Kreismusikschule den Namen „Gebrüder Graun“.

Darüber hinaus gibt es seit 2001 alle zwei Jahre einen regionalen Wettbewerb für Solisten, Ensembles und Chöre um den „Förderpreis Gebrüder Graun“. Der Ausscheid möchte in der Region ansässige Musiker an die Pflege des musikalischen Erbes der Grauns heranführen. In diesem Jahr fand der regionale zeitgleich mit dem internationalen Wettbewerb am 9. November im Bürgerhaus Bad Liebenwerda statt.

Über Förderpreise und Anerkennungen konnten sich Jessica Obst (Querflöte/Solisten), das „Mühlberger Quartett“ mit Sophia Wurch (Flöte), Jonas Höpner (Cembalo), Rahel Höpner (Flöte) und Sandra Hoppe (Flöte) sowie Annabell Schultze (Querflöte), Paul Süß (Blockflöte) und Laurenz Müller (Gitarre) freuen. (tho)

Anzeigen

EKZ Falkenberg, Friedrich-List-Str. 6 Gewerbeflächen zu vermieten:

Läden mit ca. 74 m², 84 m²

Büros mit ca. 208 m²

SB-Markt mit ca. 690 m² zzgl. Bäckerei mit ca. 37 m² und Metzgerei mit ca. 85 m²

Günstiger Mietpreis - provisionsfrei

Interessenten wenden sich bitte an:

Tel. 09131/6 90 80 - 46

VEGIS Immobilien

Stiftung ELSTERWERK

Die **ELSTER-WERKSTÄTTEN GmbH** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Therapie- und Gesundheitszentrum in **Herzberg** eine/n

Physiotherapeutin/en.

Detaillierte Informationen zu diesem Stellenangebot finden Sie auf unserer Homepage: www.stiftung-elsterwerk.de/stellenangebote.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen sowie **frankiertem Rückumschlag** senden Sie bitte bis zum **13.12.2013** an die **ELSTER-WERKSTÄTTEN GmbH**, An den Steinenden 11, 04916 Herzberg oder online an **Personal@Elster-Werkstaetten.de**.

Hofweihnachten auf dem Gutshof zum Adlernest in Arnsnesta bei Herzberg

14.12.2013 Beginn 14.00 Uhr

Wir laden ganz herzlich - Groß & Klein zu einem besinnlichen Vorweihnachtsnachmittag nach Arnsnesta ein.

- Ponyreiten

- Bastelstraße

- Kinderschminken

- 16.00 Uhr Märchenstunde



Gespannt können wir sein, ob der Weihnachtsmann sein Versprechen hält und mit Geschenken für die Jüngsten vorbeischauf!

In unseren Weihnachtshäuschen finden Sie:

- Time & Fire/Leonardo Schmuck und Accessoires

- Excoradus/individuelle Bekleidung aus Leinen und Strick

- Feuerkörbe und -schalen

- GroMa GbR/leckere, ausgefallene Bioaufstriche

- Plätzchenbäcker/Stollen, Plätzchen und vieles mehr

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt z.B. Traditionelles Klemmkuchen backen, Kaffee, Stollen, Glühwein, Bratwurst, Bauerntopf und mehr.

Wir freuen uns auf Sie!



Aus der Kreisverwaltung

Schüler gingen im Parcours auf Entdeckungsreise

Aufgabe: Stärken zur Berufsorientierung und Lebensplanung herausfinden/Projekt „Komm auf Tour“ machte zum 4. Mal Station im Landkreis/600 Schüler aus Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz dabei

„Probier aus, was dir Spaß macht, zuhause, in der Schule und im nächsten Praktikum. Du kannst mehr, als du bislang weißt.“ So lautete eine zentrale Botschaft des Projekts „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“, das am 12. November und an den Folgetagen bereits zum vierten Mal im Landkreis Elbe-Elster Station machte. Zum Auftakt der Entdeckungsreise wurden die ersten Teilnehmer von den beiden Landräten der Landkreise Elbe-Elster (EE) und Oberspreewald-Lausitz (OSL), Christian-Heinrich-Jaschinski und Siegmund Heinze, sowie dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Cottbus, Heinz-Wilhelm Müller, begrüßt. Unter der Schirmherrschaft von Brandenburgs Bildungsministerin Martina Münch entdeckten über 600 Jugendliche der 7. und 8. Klassen von zwölf Ober- und fünf Förderschulen aus den Landkreisen Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz an drei Tagen in einem speziellen Erlebnisparcours ihre Stärken. Mit Tempo ging es in der Mehrzweckhalle am

Elsterschlossgymnasium Elsterwerda handlungsorientiert durch sechs Stationen: vom Reiseterrain über den Zeitunnel ins Labyrinth und von der sturmfreien Bude über die Bühne in die Auswertung. An so genannten „Stärkeschrän-

ten für die geschlechtersensible Gestaltung ihrer beruflichen und ihrer persönlichen Zukunft zu erkennen. „Das Projekt „komm auf Tour“ ist in unserem Landkreis zu einem wichtigen Baustein der Maßnahmen zu Berufsorientierung

den Beitrag leisten. Deshalb wünschen wir uns gemeinsam mit unseren Partnern auch für die kommenden Jahre Unterstützung vom Land, damit wir den gemeinsamen Weg im Interesse der Jugendlichen fortsetzen können“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Das Bildungsbüro des Landkreises werde dabei für die umfangreiche Koordinierungs- und Umsetzungsarbeit bei der Projektdurchführung in gewohnter Weise vor Ort zur Verfügung stehen.

„Mit unserem Bildungsbüro im Landkreis sind wir für Zukunftsfragen wie Berufsorientierung und Lebensplanung gut aufgestellt. Das Projekt ‚komm auf tour‘ passt da wunderbar dazu. Mit maßgeschneiderten Programmen wie ‚Schüler trifft Chef‘ oder den Schülerinformationstouren, die in den Bereichen Metall/Elektro, Handwerk und Landwirtschaft durchgeführt werden, gehen wir direkt auf die Jugendlichen zu. Eine vierte Tour der sozialen Berufe ist derzeit im Aufbau“, sagte der Landrat. Das Projekt „komm auf Tour“ ist eine landesweite Initiative der Landesregierung Brandenburg, der Agenturen für Arbeit und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und wird von den Landkreisen Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz organisatorisch unterstützt. (tho)



Erläuterten das Anliegen des Projekts „Komm auf Tour“ auf einer Pressekonferenz v. l. n. r.: Heinz-Wilhelm Müller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Cottbus, OSL-Landrat Siegmund Heinze, Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Kay Klingl vom Komm auf Tour-Team

ken“ mit spannenden Materialcollagen erfuhren die Jugendlichen am Schluss, welche Tätigkeiten und Berufsfelder zu ihren Stärken passen. Auf diese Weise werden Jugendliche mit schlechteren Startchancen frühzeitig und handlungsorientiert unterstützt, verschiedene Wahlmöglichkei-

geworden. Wir wollen Jugendliche motivieren, ihre Zukunft, ihre Lebens- und Berufsplanung in die eigenen Hände zu nehmen. Am besten natürlich bei uns im Landkreis. Dazu gehört es, die eigenen Stärken zu erkennen und diese zu nutzen. Dieses Projekt kann dazu einen wichtigen und notwen-

Imkerkurse

Nachdem die Angebote der Kreisvolkshochschule für zwei Imkerkurse im Jahr 2013 auf vielfaches Interesse gestoßen sind, werden auch **im Jahr 2014 wieder zwei Imkerkurse** angeboten:

Der Kursumfang beträgt jeweils 24 Uhr Theorie und 4 Uhr Praxisvorführung (Praxisvorführung fakultativ).

Die **Kursgebühren** betragen 72,00 EUR (bei mindestens 10 Teilnehmern, bei 6 - 9 Teilnehmern 84,00 EUR).

Termine sind:

vom 10. bis 13.02.2014, jeweils 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr

in Herzberg, Kreisvolkshochschule, Anhalter Str. 7 und am 22.02.2014, 01.03.2014, 08.03.2014 und 15.03.2014, jeweils von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr in Elsterwerda, Außenstelle der Kreisvolkshochschule, Schlossplatz 1a. Die Termine für die Praxisvorführungen werden in Abhängigkeit von der Witterung kurzfristig bekanntgegeben. Dozent ist Herr Frank Sebastian.

Kursinhalt:

Dieser Kurs ist für all jene geeignet, die Interesse für die Bienenzucht haben oder sich über dieses Thema informieren wollen.

Folgende Inhalte werden angeboten:

- Wer kann imkern?
- Das Bienenvolk (Waben, Brutnest, Brutraum, Honigräum)
- Königin, Arbeitsbienen, Drohnen
- Vermehrung der Völker, Schwarm und Schwarmvermeidung, Schwarm einfangen
- Der ideale Standort, Trachten
- Bienenstand oder Wanderwagen
- Das Bienenjahr-Bearbeiten der Völker
- Tätigkeiten des Imkers mit praktischen Vorführungen

- Einblicke in die Arbeit des Imkers

Anmeldung:

Ab sofort ist die Anmeldung bei der jeweiligen Regionalstelle in Elsterwerda oder Herzberg möglich:

- Telefonisch: Elsterwerda 03533-6208520 oder Herzberg: 03535-465307
- Internet: www.lkee.de/kreisvolkshochschule
- E-Mail: rba@lkee.de
- Schriftlich (mit Anmeldeformular aus dem Programmheft oder formloses Schreiben)
- persönlich in der jeweiligen Regionalstelle

Aus der Erinnerung erwächst Verantwortung

Volkstrauertag - Zentrale Gedenkfeier für Elbe-Elster in Falkenberg

Mit zahlreichen Gedenkveranstaltungen ist am 17. November anlässlich des Volkstrauertages an die Toten beider Weltkriege und der Opfer des Nationalsozialismus erinnert worden. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski unterstrich in seiner Rede bei der zentralen Gedenkveranstaltung des Landkreises in Falkenberg die Bedeutung des Volkstrauertages als Friedensmahntag. Die meisten Menschen, ganz gleich auf welchem Kontinent, wünschten sich nichts sehnlicher als in Frieden zu leben. Wer dem Volkstrauertag keinen Platz mehr einräumen wolle sollte bedenken, dass niemals in der Geschichte der Menschheit so viele Menschen Opfer von Kriegen, Verfolgung, brutaler Gewalt und Terror geworden seien wie im vergangenen Jahrhundert. Aus der Erinnerung an die Millionen Toten der beiden Weltkriege und an die Millionen Opfer der Gewaltherrschaft, aber auch aus der Erinnerung an diejenigen, die im Widerstand gegen das verbrecherische Regime ihr Leben lassen mussten, erwachse für uns heute die Verpflichtung, aktiv einzutreten für



Wie hier in Falkenberg wurde am Volkstrauertag an zahlreichen Orten der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Auf dem städtischen Friedhof legte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (r.), der zugleich Vorsitzender des Kreisverbandes Elbe-Elster des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist, zusammen mit Falkenbergs Bürgermeister Herold Quick (l.) und weiteren Vertretern des Kreises und der Stadt Kränze nieder.

die Achtung vor dem Leben, für die freiheitliche Demokratie sowie für die Erhaltung von Sicherheit und Frieden. Soldaten der Bundeswehr riskierten ihr Leben in Afghanistan und in anderen Teilen der Welt, um den Aufbau von Staaten zu unterstützen, die den Men-

schen ein Leben in Freiheit und Frieden ermöglichen. Der Volkstrauertag sei auch ein Tag der Trauer um die im Auslandseinsatz gefallenen Soldatinnen und Soldaten sowie ein Tag des Mitgefühls mit ihren Angehörigen. Für die Soldaten und anderen Einsatzkräfte, die

mit Mandat der Internationalen Gemeinschaft und im Auftrag des Deutschen Bundestages im Ausland unter gefährlichen Bedingungen ihren Dienst tun, in Afghanistan unter Einsatz ihres Lebens, forderte der Landrat mehr Rückhalt hier in der Heimat. Im Gedenken an die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft legte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der zugleich Vorsitzender des Kreisverbandes Elbe-Elster des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist, zusammen mit Falkenbergs Bürgermeister Herold Quick Kränze an der Gedenkstätte auf dem Friedhof Falkenberg nieder.

An der zentralen Kreisveranstaltung nahmen neben der SPD-Landtagsabgeordneten Barbara Hackenschmidt, dem Kreistagsvorsitzenden Andreas Holfeld und dem Fraktionsvorsitzenden der Linken im Kreistag, Joachim Pfützner, weitere Kreistagsabgeordnete und Vertreter der Stadt Falkenberg teil.

Musikalisch umrahmt wurde das Gedenken am Volkstrauertag vom Jugendblasorchester Falkenberg. (tho)



Die Kreisvolkshochschule in Herzberg führt weiterhin Theaterfahrten durch.

Fahrten für das Jahr 2014 bitte schon reservieren

So.: 26.01.2014 „Der kleine Horrorladen“ Staatsop. Dresden -Musical-

Der schüchterne Seymour arbeitet in einem armseligen Blumenladen. Bevor endgültig rausgeschmissen wird, gibt ihm sein Chef noch eine allerletzte Chance: Seymour muss mit einer selbst gezüchteten Pflanze Erfolg haben. Doch was macht man mit dem Pflänzchen, einer Mischung aus einer Butterblume und einer Venusfliegenfalle, das partout nicht wachsen will? Seymour gibt ihr zuert den Namen seiner geheimen Liebe Audrey. So ganz nebenbei entdeckt er noch eine botanische Sensation die sich von Menschenblut ernährt.

Während die gierige Pflanze wächst und gedeiht, welkt "Blutspender" Seymour dahin.

Doch beide werden noch berühmt.

So.: 16.02.2014 „Über sieben Brücken“ ein Musical in der Lausitzhalle Hoyerswerda.

Eine Liebesgeschichte zurzeit des Mauerfalls und die Musik von "KARAT"

So.: 30.03.2014 „Die 12 Tenore“ in der Phönix Theaterwelt Wittenberg

Wunderschöne Musik für Classic und moderner Melodien

So.: 27.04.2014 „Der Rosenkavalier“ von Richard Strauss in der Oper Leipzig

Silberne Rose-voll aufgeblüht- Octavian findet sich nach einem Faschingsball im Schlafzimmer der Feldmarschallin Fürstin Werdenberg (ungefähr doppelt so alt) wieder, in die er sich unsterblich verliebt ist. Beginn 15.00 Uhr

So.: 06.07.2014 „Casanova“ in Dessau

Musical von Stephan Kanayar, Beginn 16.00 Uhr

Änderungen vorbehalten

Anmeldungen nimmt die KVHS nur mittwochs unter 03535 465302 oder an den anderen Tagen unter 03535 23994 gern entgegen.

Adventskonzerte der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ in der Region Herzberg

Musizierstunde Kirche Uebigau

Am 1. Dezember 2013 findet um 14.00 Uhr das traditionelle Weihnachtskonzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ in der Kirche Uebigau statt. Im Vorfeld des Uebigauer Weihnachtsmarktes musizieren Musikschüler gemeinsam mit den ehemaligen Schülern Sarah

und Marcus Hellriegel sowie Geraldine Franke. Es erklingen weihnachtliche Weisen und traditionelle Werke die auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Musizierstunde im Bürgerhaus Herzberg, Uferstraße 6

Zum Nikolaustag am 6. De-

zember 2013 beginnt um 18.00 Uhr das Weihnachtskonzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ im Bürgerhaus Herzberg, Uferstraße 6. Das traditionelle Weihnachtskonzert im Rahmen des Herzberger Weihnachtsmarktes wird auch in diesem Jahr wieder mit einer bunten Mischung aus Solo- und Ensemble-Beiträgen,

wie „Die Schlagfertigen“ oder aber auch das Bläserensemble der Regionalstelle Herzberg unter Leitung von Musikschulpädagoge Thomas Brännich, begeistern und alle Anwesenden auf das nahe Weihnachtsfest einstimmen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Information zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau im Land Brandenburg

Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistiken wird neben den Baugenehmigungen, Baufertigstellungen und dem Bauüberhang auch der **Bauabgang** auf der Grundlage des Hochbaustatistikgesetzes (HBauStatG) erhoben. Die Bautätigkeitsstatistiken liefern Ergebnisse über Struktur, Umfang und Entwicklung der Bautätigkeit im Land Brandenburg und sind die Grundlage für die Wohnungsbestands- und Wohngebäudefortschreibung in den Gemeinden. Um sicher zu stellen, dass jeglicher Abgang von Wohngebäuden und Wohnungen in der Berechnung der Bestandsfortschreibung berücksichtigt wird, ist die Einbeziehung der Eigentümerinnen und Eigentümer unumgänglich. Die Auskunftspflicht für diese Erhebung ergibt sich aus § 6 des HBauStatG in Verbindung mit § 15 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG). Hiernach sind für die Angaben nach § 3 Absatz 4 HBauStatG

(Bauabgänge) die Bauherrinnen/Bauherren, Eigentümerinnen/Eigentümer, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden und auch die Gemeinden und Gemeindeverbände zur Auskunft verpflichtet.

Um jeglichen meldepflichtigen Bauabgang in die Bauabgangsstatistik einfließen zu lassen, sind durch die Bauherrinnen/Bauherren und Eigentümerinnen/Eigentümer oder die mit der Baubetreuung Beauftragten Abgänge von **Wohngebäuden bis 1000 cbm umbauten Raum** und **Nichtwohngebäude ab 350 bis 500 cbm umbauten Raum** direkt an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg zu melden. Dafür ist der Erhebungsbogen für Bauabgangsstatistik für das Land Brandenburg zu verwenden. Dieser Erhebungsbogen kann online unter www.statistik-bw.de/baut/html/ abgerufen werden. Die geplante Beseitigung von

Nichtwohngebäuden mit mehr als 500 cbm umbauten Raum und von **Wohngebäuden mit mehr als 1000 cbm umbauten Raum** ist spätestens einen Monat vor Beginn der Bauarbeiten unter Verwendung des amtlich bekannt gemachten Vordrucks (online unter www.mil.brandenburg.de/ oder online unter www.lkee.de/ auf der Seite des Amtes für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz) bei der unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Elbe-Elster durch die Bauherrinnen/Bauherren und Eigentümerinnen/Eigentümer anzuzeigen (§ 17 Brandenburgische Bauvorlagenverordnung).

Der Anzeige zur Beseitigung baulicher Anlagen sind folgende Bauvorlagen beizufügen:

- aktueller Auszug aus dem Liegenschaftskataster im Maßstab 1 : 1000 mit Kennzeichnung der zu beseitigenden baulichen Anlagen

- Erhebungsbogen für die Bauabgangsstatistik gemäß Hochbaustatistikgesetz

Nach Bearbeitung der Abbruchanzeige oder der baugenehmigungspflichtigen Nutzungsänderung übersendet die untere Bauaufsichtsbehörde den Erhebungsbogen für die Bauabgangsstatistik direkt an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Weiterhin sind alle baugenehmigungspflichtigen Nutzungsänderungen mit oder ohne Baumaßnahmen bei der unteren Bauaufsichtsbehörde des Landkreises Elbe Elster zu beantragen, wenn aus einem Wohngebäude ein Nichtwohngebäude und umgekehrt wird. Die Baugenehmigungsfreiheit von Nutzungsänderungen ist im § 55 Absatz 12 der Brandenburgischen Bauordnung geregelt.

S. Lieske
SGL Bauaufsicht
Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz
Untere Bauaufsichtsbehörde

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **11. Dezember 2013**.

Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der **3. Dezember 2013, bis spätestens 10 Uhr** beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.



IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137
Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 10306 Berlin (Postanschrift)

Standort Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Glomb, Irmtraud

GeschZ.: 32 B

Telefon: 030 9021 - 3355

Telefax: 030 9028 - 4014

bau@statistik-bbb.de

Bauabgangsstatistik 2013**Land Brandenburg**

Berlin, November 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohn- und Nichtwohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie bitte deshalb *als Eigentümer*

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum
- den Abbruch von Nichtwohngebäuden ab 350 bis 500 m³ umbauten Raum

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer amtsfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter:

www.statistik-bw.de/baut/html/

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m³ umbauten Raum und Nichtwohngebäude über 500 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist.

In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Mit freundlichen Grüßen

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Vorstand:
Prof. Dr. Ulrike Rockmann
Gerichtsstand Potsdam

Statistik des Bauabgangs
Land Brandenburg

BA

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Für jedes Gebäude bzw. für jeden Gebäudeteil bitte einen gesonderten Erhebungsvordruck ausfüllen. Abgänge im Sinne dieser Erhebung sind auch Nutzungsänderungen.

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Referat 32
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Sie erreichen uns über:
Telefon: 030 9021 - 3036/ 3037/ 3038
Telefax: 030 9028 - 4014
E-Mail: bau@statistik-bbb.de

1 Allgemeine Angaben **1**
Eigentümer/Eigentümerin

Name/Firma: _____
Anschrift: _____

Lage des Gebäudes
Straße, Nummer:

Bauscheinnummer/Aktenzeichen
Sst 1-10 2, 0, 0, 0, 0, _____
Identifikationsnummer

2, 0, 0, 0, 0, _____
Identifikationsnummer

Lage des Gebäudes

Kreis _____ Sst 11-13
Gemeinde _____ Sst 14-16
Gemeindeteil _____ Sst 17-19

Datum des Bauabgangs bzw. der
Abbruchgenehmigung (Sst 20-25)

_____/_____/_____
Monat Jahr

Eigentümer/Eigentümerin (Sst 26)

Öffentlicher Eigentümer 1 noch: Sonstige Unternehmen
Unternehmen
Wohnungsunternehmen 2 Handel, Kreditinstitute und Versicherungsge-
Immobilienfonds 3 werbe, Dienstleistungen
sonwie Verkehr und Nachrichtenüber-
mittlung 6
Sonstige Unternehmen Privater Haushalt 7
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Organisation ohne
Fischerei 4 Erwerbszweck 8
Produzierendes Gewerbe 5

2 Art und Alter des Gebäudes **2** (Sst 27)

Wohngebäude (ohne Wohnheim) 1
Wohnheim 2
Nichtwohngebäude – Bitte Nutzungsart angeben:
_____ Sst 28-30
(z. B. Bankgebäude, Werkhalle, Kirche, Realschule)
Das Gebäude wurde errichtet in den Jahren (Sst 31)
Bitte ankreuzen.
bis 1900 1 1963-1970 5
1901-1918 2 1971-1980 6
1919-1948 3 nach 1980 7
1949-1962 4

3 Umfang des Bauabgangs **3** (Sst 32)

Der Abgang betrifft ein ganzes Gebäude 1
Der Abgang betrifft einen Gebäudeteil 2

Bitte weiter mit Frage 4.

Platzhalter für sonstige Informationen werden mit 1. Seite vom Fragebogen getrennt.

2,0,0,0,0

Identifikationsnummer

4 Art und Ursache des Bauabgangs **4** (Sst 33)

Bei Totalabgang

Bitte nur den überwiegenden Grund angeben.

Das Gebäude/-teil ist abgegangen bzw. wird abgebrochen

- | | | | | | |
|----------------------------------------------|---|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|---|--------------------------|
| zur Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen | 1 | <input type="checkbox"/> | infolge bauordnungsrechtlicher Unzulässigkeit | 5 | <input type="checkbox"/> |
| zur Schaffung von Freiflächen | 2 | <input type="checkbox"/> | infolge eines außergewöhnlichen Ereignisses (z. B. Brand, Explosion, Einsturz) | 6 | <input type="checkbox"/> |
| zur Errichtung eines neuen Wohngebäudes | 3 | <input type="checkbox"/> | aus sonstigen Gründen | 7 | <input type="checkbox"/> |
| zur Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes | 4 | <input type="checkbox"/> | | | |

Bei Nutzungsänderung

(zwischen Wohn- und Nichtwohnbau)

- | | | | | |
|----------------------------------------------------------|---|--------------------------|----|------|
| Ist mit der Nutzungsänderung eine Baumaßnahme verbunden? | 8 | <input type="checkbox"/> | Ja | Nein |
| | 9 | <input type="checkbox"/> | | |

5 Größe des Bauabgangs **5**

m²

Nutzfläche (DIN 277, ohne Wohnfläche) 34-39

Wohnfläche (WoFIV) der Wohnungen 40-45

Anzahl der Wohnungen mit
(nach der Zahl der Räume, einschließlich Küchen)

Anzahl

1 Raum 46-48

2 Räumen 49-51

3 Räumen 52-54

4 Räumen 55-57

5 Räumen 58-60

6 Räumen 61-63

7 Räumen oder mehr 64-66

Anzahl der Räume in Wohnungen mit 7 oder mehr Räumen 67-69

Wird vom Amt für Statistik ausgefüllt:

Sst 76-93

Straßenschlüssel

Dienststelle/Bearbeiter/Bearbeiterin/Telefonnummer

Landrat las Grundschulern Geschichten im Bücherbus vor

Christian Heinrich-Jaschinski am bundesweiten Vorlesetag in Gröden

Lesen ist immer ein Gewinn. Das war die Botschaft des bundesweiten Vorlesetages auch in diesem Jahr, an dem sich der Landkreis am 15. November beteiligte. Unter dem Motto „Elbe-Elster - Ein Landkreis liest“ erfolgte vor zwei Jahren der Startschuss für diese Veranstaltungsreihe, die seitdem mehr als 60 Angebote an über 50 Leseorten unterbreitete und auch in den kommenden Jahren fortgesetzt wird. Die Initiative dafür ging vom Kreiskulturamt aus, das Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens im Landkreis dafür gewann, an diesem Aktionstag vorzulesen. So auch in diesem Jahr. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski besuchte zum Beispiel die Grundschule in Gröden, wo an diesem Tag die Fahrbibliothek des Landkreises am Vormittag Station machte. Im Gepäck hatte der Politiker das Kinderbuch „Die kleine Räuberlilli“. Die 34 Schüler der 1. und 2. Klassen Flex A und B bekamen daraus 20 räuberstarke Geschichten vorgelesen über ein Mädchen, das sich für seine Ziele einsetzt. Beim Vorlesespaß für kleine Räubermädchen und -jungen nahmen die Kinder an

den Erlebnissen in dem Buch teil und erfuhren ganz nebenbei: Räuber gehen nicht zur Schule! Niemals. Dabei ist das doch Räuberlillis allergrößter Wunsch. Und wenn sie sich etwas in den Kopf gesetzt hat, dann findet sie auch einen Weg. Vielleicht kann ihr neuer Freund Karl ihr ja dabei helfen. Der ist ein ganz normaler Junge und schlau wie ein Fuchs. Er weiß ganz bestimmt, wie das mit der Schule geht. Doch bevor Räuberlilli dann endlich ihren ersten Schultag hat, warten auf die beiden Freunde noch einige Abenteuer. Ein echter Räuberspaß eben, an dem die Grundschüler an diesem Vormittag teilhaben konnten.

Wie im Fluge verging die Zeit im Bücherbus und machte den Grundschulern genauso viel Spaß wie dem Vorleser Christian Heinrich-Jaschinski: „Eine gute Lesefertigkeit ist überhaupt erst die Voraussetzung für Medienkompetenz im Allgemeinen, elektronische Medien von DVD bis Fernsehen, von SMS bis Twitter eingeschlossen. Also: Ohne Lesen läuft nichts! Eltern und anderen Erwachsenen kommt dabei die Rolle zu, Kindern schon vom ersten Lebens-



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (r.) las den Kindern der Grundschule Gröden im Bücherbus des Landkreises aus dem Kinderbuch „Die kleine Räuberlilli“ vor.

jahr an die Liebe zum Wort und zu kleinen Geschichten zu vermitteln. Auf diese Anfänge, die noch aus kurzen, überschaubaren Vorleseritualen bestehen, lässt sich in den folgenden Jahren dann aufbauen.“ Der Landrat war am Vorlesetag nicht allein auf weiter Flur. Auf rund 30 Veranstaltungen waren Persönlichkeiten des gesellschaftli-

chen Lebens aus dem Landkreis in Bibliotheken, Schulen, Kitas, Senioren- und Pflegeheimen unterwegs, um kleinen und großen Zuhörern vorzulesen. Der bundesweite Vorlesetag fand in diesem Jahr zum 10. Mal statt. Er ist eine gemeinsame Initiative der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn. (tho)

Einzigartig: Vom Doberluger Kuss bis Kirchhainer Kringlel

Bäcker und Fleischer stellten Spezialitäten zur Landesausstellung vor

Viele Besucher und Touristen erwartet die Stadt Doberlug-Kirchhain 2014 zur Ersten Brandenburgischen Landesausstellung. Damit die Stadt den Besuchern in guter Erinnerung bleibt, wird nun an vielen Ecken die Werbetrommel gerührt. Seit dem Sommer saßen Bäcker und Fleischer zusammen, um neue Produkte zu entwickeln, die einzigartig für Doberlug-Kirchhain sind, aber auch einen gewissen Wiederer-

kennungswert haben. Von Doberluger Kuss bis Kirchhainer Kringlel reichte die Palette, die sie vor kurzem der Öffentlichkeit vorstellten. „Gäste wollen etwas Typisches aus der Region mitnehmen“, erklärt Bürgermeister Bodo Broszinski (FDP) die Initiative. „Und man erinnert sich an Doberlug-Kirchhain und die Landesausstellung, wenn die Wurst angeschnitten oder der Kaffeetisch mit dem Doberluger Kuss gedeckt wird.“

Den Doberluger Kuss hatten die Bäckereien Bubner, Gäbler und Mammitzsch gemeinsam entwickelt. Uwe Gäbler stellte ihn vor: „Wie der erste Kuss soll das Gebäck Aufregung und Leidenschaft bringen. Es besteht aus einer Makronenmasse mit einer Himbeerfüllung, gekrönt von weißer Schokolade. Wenn man reinbeißt, haut's einen weg“ schwärmt Gäbler. „Das neue Gebäck ist uns gelungen und wir sind stolz darauf.“ Matthias Weiland präsentierte den Kirchhainer Kringlel, eine Dreierkombination aus Blut-, Grütz- und Leberwurst, hübsch geschichtet mit den Wurstenden übereinander in einem Glas. Bei ihm gibt es außerdem den Heideschinken, mit heimischen Kräutern gebeizt. In Anlehnung an das Geberhandwerk in Kirchhain präsentierte die Fleischerei Röhnert ihre Lederwurst, eine Salami, gespickt mit Schokoladenperlen, in den Geschmacksrichtungen Zartbitter, Vollmilch, Orange-Ingwer und Chili. Die Fleischerei Neu-

mann stellte einen Reisekoffer mit Aufklebern von Doberluger und Kirchhainer Sehenswürdigkeiten vor. In dem Koffer finden Kutscherspeck (in Anlehnung an die historische Postmeilensäule an der Karl-Liebknechtstraße) und Schwanzklopfer Salami nach einem Arbeitsschritt in der Gerberei ebenso Platz wie der Doberluger Kuss und Hinweise auf die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Mit Ausnahme des Doberluger Kusses, an dem die Bäcker noch ein wenig basteln und der erstmals zur Grünen Woche fertig sein soll, sind alle Spezialitäten ab sofort in den Fachgeschäften - und zukünftig auch in der Touristinfo in Doberlug - erhältlich. Bürgermeister Bodo Broszinski kündigte zudem Schokolade mit heimischen Sehenswürdigkeiten sowie ein spezielles Bier, gebraut im Finsterwalder Brauhaus, an. Ein Klosterkümmel reift zurzeit vor sich hin und wird ebenfalls bald zur Verfügung stehen. C.D. Claudia Drews



Vorstellung der neuen Produkte vom Doberluger Kuss bis zum Kirchhainer Kringlel

„Wir in Elbe-Elster“ - regionales Sponsoringkonzept zur Landesausstellung vorgestellt

Vielfalt und Ideenreichtum sollen unterstützt werden

Unter dem Slogan: „Wir in Elbe-Elster“ haben vergangene Woche die Stadt Doberlug-Kirchhain und der Landkreis gemeinsam mit der Sparkasse Elbe-Elster das regionale Sponsoringkonzept für die Erste Brandenburgische Landesausstellung, und hier ganz speziell für die Veranstaltungsreihe „Die Region feiert“ vorgestellt. „2014 findet auf Schloss Doberlug die 1. Brandenburgische Landesausstellung in unserem Landkreis statt. Mit dieser Landesausstellung haben wir gemeinsam die einmalige Chance, viele Besucher aus nah und fern in unsere Region zu holen und von uns zu begeistern. Doch dieses ehrgeizige Ziel verlangt von uns allen persönliches Engagement - das Wir in Elbe-Elster. Nur gemeinsam können wir die Vielfalt und Lebensfreude unseres Landkreises präsentieren“, sagt Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. „Die ganze Region ist 2014 eingeladen, das Thema der Landesausstellung „Preußen und Sachsen - Szenen einer Nachbarschaft“ authentisch und persönlich mit eigenen Projekten oder Veranstaltungen im gesamten Elbe-Elster-Land zu beleben. Einfalls- und Ideenreichtum sind hier ausdrücklich erwünscht“, so Heinrich-Jaschinski weiter. Und diese Vielfalt wollen Stadt, Landkreis und Sparkasse gemeinsam im Rahmen eines regionalen Sponsoringkonzeptes initiie-

ren und fördern. Jeder Bürger und jeder Gewerbetreibende solle - je nach Leistungsmöglichkeit - als Regionaler Förderer der Landesausstellung 2014 gewonnen werden. Das Sponsoringkonzept sieht verschiedene Förderstufen und

zeiger des Landkreises und im Amtsblatt der Stadt Doberlug-Kirchhain ebenso wie die Nennung auf einer Sponsoringtafel vor dem Schloss, die Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Bürgermeister Bodo Broszinski und Jürgen Riecke als

Landesausstellung, um unsere Region weit über unsere Kreisgrenzen hinaus bekannt werden lassen.“ Jürgen Riecke wies auf die umfangreiche Förderung der Sparkasse gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung hin, die als Hauptförderer der Landesausstellung fungieren. „Insgesamt stellen wir über 500.000 Euro in finanzieller und personeller Hinsicht zur Verfügung, damit die Landesausstellung nachhaltige Spuren im Elbe-Elster-Land hinterlässt“, so der Sparkassenchef.



Einweihung der Sponsoringtafel vor dem Schloss am 14. November 2013

natürlich auch entsprechende Gegenleistungen vor, angefangen von ermäßigtem Eintritt und Führungen über Publikationen zur Landesausstellung bis hin zu diversen Möglichkeiten für Firmen, sich während der Landesausstellung und davor werbewirksam zu präsentieren. Gedacht ist dabei - je nach Höhe - an eine regelmäßige Nennung der „Premium-Partner“ (ab 1.000,- EUR) und „Premium-Partner-Plus“ (ab 3.000,- EUR) im Kreis-

Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster am 14.11.2013 der Presse vorgestellt. „In diesen Tagen gehen zeitgleich Anschreiben an die Gewerbetreibenden im Landkreis Elbe-Elster raus, in denen um Unterstützung für die Region und die Erste Brandenburgische Landesausstellung geworben wird,“ so Bodo Broszinski. „Deshalb rufen wir dazu auf: Seien Sie mit dabei und nutzen wir alle zusammen die einmalige Chance der

Wenn auch Sie die vielfältigen Initiativen im Rahmen der Landesausstellung unterstützen wollen, überweisen Sie bitte Ihre Spende an die Stadt Doberlug-Kirchhain, Kto. 32 30 200 038, Sparkasse Elbe-Elster, BLZ 180 510 00.

Vergessen Sie nicht, Ihre Adresse anzugeben. Ab einem Spendenbeitrag von 5,00 EUR senden wir Ihnen einen Gutschein über 1,00 EUR Nachlass beim Eintritt in die Landesausstellung sowie einen Autoaufkleber zu. Ab einer Spende von 100,00 EUR sichern wir Ihnen eine Nennung auf der Sponsoringtafel und im Impressum der Landesausstellung zu. Wenn Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung, Frau Drews, Tel. 035322 39-110 oder claudia.drews@doberlug-kirchhain.de.

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung

- alles aus einer Hand - zu Superpreisen!

Prospektverteilung

in Ihrer Stadt/Gemeinde - im Kreis - in den Nachbarkreisen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Anzeigen und Prospektverteilung:

Regina Köhler

Mobil: (01 71) 4 14 41 37 | regina.koehler@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!

Naturschutztag im Landkreis ist zur Tradition geworden

Landrat: Wichtiges Podium für den Austausch zwischen ehrenamtlichem und hauptamtlichem Naturschutz

Rund 70 Vertreter der Naturschutzvereine im Landkreis, Mitglieder des Naturschutzbeirates, ehrenamtlich Engagierte und Naturfreunde konnte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski am 9. November zum diesjährigen Naturschutztag des Landkreises im Elster-Natoureum in Maasdorf begrüßen. Die mittlerweile neunte Veranstaltung dieser Art ist zu einer guten Tradition geworden, um über Naturschutzthemen zu informieren, sich miteinander auszutauschen und gegenseitig um Verständnis zu werben. „Aktuelle Themen zeigen, dass die Zusammenarbeit zwischen der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises und den ehrenamtlichen Akteuren nach wie vor ein wichtiges gemeinsames Anliegen ist. Er soll aber auch als Dankeschön für die geleistete ehrenamtliche Arbeit verstanden werden und aufzeigen, dass sich diese Arbeit lohnt“, sagte der Landrat. So wurden zum Beispiel die umfangreichen Maßnahmen der Flächenagentur Brandenburg GmbH im Landkreis und die Übernahme großer Naturerbestände durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt ausführlich vorgestellt. Moderiert wurde die Veranstaltung vom Sachgebietsleiter der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises, Dr. Thomas Spillmann-Freiwald, der als Ansprechpartner in der Kreisverwaltung jederzeit zur Verfügung steht. Naturschutzarbeit erledigt sich nicht im Selbstlauf, sondern erfordert eine kontinuierliche Tätigkeit vieler. Der Landrat nannte als ein Beispiel das Thema „Bil-

dung eines Biosphärengebiets“ aus den heutigen Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft und Niederlausitzer Landrücken. „Dies bedeutet eine einmalige Chance für die Entwicklung der ländlichen Region in der Niederlausitz zum Wohle der Natur und zum Wohle des Menschen



Das Interesse am Austausch zwischen ehrenamtlichem und hauptamtlichem Naturschutz war auch in diesem Jahr unvermindert groß. Rund 70 Vertreter der Naturschutzvereine im Landkreis, Mitglieder des Naturschutzbeirates, ehrenamtlich Engagierte und Naturfreunde waren nach Maasdorf gekommen.

und würde dem UNESCO-Programm ‚Der Mensch und die Biosphäre‘ (MAB) besonders gerecht werden.“ Aus diesem Grund nutzte Christian Heinrich-Jaschinski die Gelegenheit auf dem Naturschutztag und rief die ehrenamtlichen Fachleute und Multiplikatoren dazu auf, den Gründungsgedanken eines „Biosphärengebietes Niederlausitz“ mit hinaus in die Kommunen und zu den Bürgern des

Landkreises zu tragen und dort zu kommunizieren. Mit der Entwicklung auf den ehemaligen Bergbauflächen bei Grünhaus in den zurückliegenden zehn Jahren beschäftigte sich ein weiterer ausführlicher Fachvortrag. Nach Angaben von Projektleiter Dr. Stefan Röhrscheid arbeiten seit

Jahren zahlreiche ehrenamtliche Kartierer aus der Region bei der Erforschung und Dokumentation der biologischen Vielfalt im Projekt Grünhaus mit. Mit Hilfe dieses sogenannten Biomonitorings kann die Artenvielfalt und Schutzwürdigkeit des Gebietes unter Beweis gestellt werden. Die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe hatte in den Jahren 2003 bis 2006 rund 2.000 Hektar Flächen in den ehemaligen Tagebau-

en zwischen Finsterwalde und Lauchhammer erworben, die zum größten Teil im Gebiet des Landkreises Elbe-Elster im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft liegen. Als Eigentümerin nimmt die NABU-Stiftung Einfluss auf die gesetzlich vorgeschriebene Bergbausanierung und sorgt dafür, dass das Tagebaugelände ausschließlich als wertvoller Lebensraum für bedrohte Arten entwickelt wird. Eine Nutzung ist nur dort vorgesehen, wo dies für den Erhalt der Artenvielfalt wichtig ist. So sind die Grasflächen der Seeteichsenke und Mastkippe an zwei Schäfereien verpachtet. Die Seen, die offenen Sandflächen, die jungen Wälder und Sukzessionsbereiche können sich nach Ende der Sanierung ohne weitere Eingriffe frei entwickeln. Mittlerweile, rund zwanzig Jahre nach Einstellung des Kohleabbaus, lebt eine beeindruckende Anzahl an zurückgekehrten Arten in Grünhaus. Dies bekommen Besucher jedes Jahr vorgeführt, wenn sie bei Führungen der NABU-Stiftung auf bedrohte und selten erlebbare Arten wie beispielsweise Wiedehopf, Brachpieper, Neuntöter, Kreuzkröte und Sand-Ohrwurm hingewiesen werden. Das Projekt „Naturparadies Grünhaus - Artenvielfalt in der Bergbaufolgelandschaft“ der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe wurde im vergangenen Jahr als offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet. Die Auszeichnung wird an Projekte verliehen, die sich in nachahmenswerter Weise für die Erhaltung der biologischen Vielfalt einsetzen. (tho)

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung

– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung

in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:

Hans-Dieter Lange

Mobil: (01 71) 4 14 40 75 | dieter.lange@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!



Die Kreisvolkshochschule Elbe-Elster präsentiert Ihnen mit dem nachfolgenden **Kurzprogramm** eine **Auswahl der ab Januar 2014 beginnenden Kurse**. Ausführliche Informationen zu diesen Kursen sowie zu weiteren Angeboten erhalten Sie in den Regionalstellen der Kreisvolkshochschule, im Programmheft und im Internet unter www.lkee.de/kreisvolkshochschule.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit unserem Bildungsangebot und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

KVHS ELBE-ELSTER

Geschäftsstelle und Regionalstelle Herzberg

Anhalter Str. 7, 04916 Herzberg

Tel.: 03535 46-5301

Fax: 03535 46-5303

E-Mail: vhs.hz@lkee.de

RBA Regionalstelle für Bildung im Agrarbereich

Tel.: 03535 46-5307

E-Mail: rba@lkee.de

Regionalstelle Elsterwerda

Schlossplatz 1a, 04910 Elsterwerda

Tel.: 03533 620-8520 und -21

Fax: 03533 620-8522

E-Mail: vhs.eda@lkee.de

Regionalstelle Finsterwalde

Tuchmacher Str. 22, 03238 Finsterwalde

Tel.: 03531 7176-100 und -105

Fax: 03535 46-9529

E-Mail: vhs.fi@lkee.de

Bei Kursen mit 6 - 9 Teilnehmern erhöht sich das Entgelt zusätzlich um 0,50 EUR/U.-Std.

Gesellschaft:

Seniorenakademie/Chronische Wunden

15.01.2014, 16:00 Uhr, 1,00 EUR,

Regionalstelle Finsterwalde

Seniorenakademie/Reisevortrag zu Jordanien

19.02.2014, 14:30Uhr, 1,00 EUR,

Regionalstelle Finsterwalde

Seniorenakademie/Testament und Patientenverfügung

05.03.2014 15:00 Uhr, 1,00 EUR,

Regionalstelle Elsterwerda

Seniorenakademie/Umgang und Hilfeleistung bei Demenz

12.03.2014, 15:00 Uhr, 1,00 EUR,

Regionalstelle Herzberg

Seniorenakademie/„Humorvoll Sterben - wie kann das gehen?“

19.03.2014, 15:00 Uhr, 1,00 EUR,

Regionalstelle Elsterwerda

Seniorenakademie/„Infektionskrankheiten unter Berücksichtigung des höheren Lebensalters“

26.03.2014, 16:00 Uhr, 1,00 EUR,

Regionalstelle Finsterwalde

Seniorenakademie/Blühendes Planetarium - Orchideen, Wunder der Evolution

01.04.2014, 16:00 Uhr, 1,00 EUR,

Regionalstelle Herzberg

Betreuung und Pflege von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz

20 U-Std., 60,00EUR, Beginn 13.01.2014, 18:00 - 19:30 Uhr, Regionalstelle Finsterwalde

Wege durch den Medienschungel - Veranstaltungsreihe für Eltern, Pädagogen und Erzieher

Informationsveranstaltung und Einführung in das Thema, 08.01.2014, 17:00 - 19:15 Uhr, 3 U-Std., 9,00 EUR, Regionalstelle Herzberg

Risiko und Nutzen für Kinder beim Fernsehen

15.01.2014, 17:00 - 19:15 Uhr, 3 U-Std., 9,00 EUR, Regionalstelle Herzberg

Braucht mein Kind ein Handy?

22.01.2014, 17:00 - 19:15 Uhr, 3 U-Std., 9,00 EUR, Regionalstelle Herzberg

Unterwegs im Internet

29.01.2014, 17:00 - 19:15 Uhr, 3 U-Std., 9,00 EUR, Regionalstelle Herzberg

Spielekonsolen u. Computerspiele im Internet

12.02.2014, 17:00 - 19:15 Uhr, 3 U-Std., 9,00 EUR, Regionalstelle Herzberg

Chatten ohne Risiko

26.02.2014, 17:00 - 19:15 Uhr, 3 U-Std., 9,00 EUR, Regionalstelle Herzberg

Rhetorik

40 U-Std., 120,00 EUR, Beginn 13.01.2014, 17:30 Uhr Regionalstelle Elsterwerda

Rhetorik

40 U-Std., 120,00 EUR, Beginn 22.01.2014, 18:00 Uhr Regionalstelle Finsterwalde

Konfliktmanagement

40 U-Std., 120,00 EUR, Beginn 14.01.2014, 17:00 Uhr, Regionalstelle Herzberg

Grundlagen der Einkommenssteuererklärung

12 U-Std., 36,00 EUR, Beginn 29.01.2014, 18:30 Uhr Regionalstelle Finsterwalde

Sportbootführerschein

36 U-Std., 108,00 EUR, Beginn 11.03.2014, 19:00 Uhr Regionalstelle Finsterwalde

Kultur und Gestalten

Sütterlinschrift

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 23.01.2014, 18:00 Uhr Regionalstelle Finsterwalde

Sütterlinschrift

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 27.03.2014, 18:00 Uhr Regionalstelle Herzberg

Möbelkurs

21 U-Std., 63,00 EUR, Beginn 11.07.2014, 18:00 Uhr Regionalstelle Finsterwalde

Filzen

21 U-Std., 63,00 EUR, Beginn 12.07.2014, 10:00 Uhr Regionalstelle Finsterwalde

Ganzkörperzeichnen

10 U-Std., 30,00 EUR, Beginn 09.01.2014, 16:30 Uhr Regionalstelle Herzberg

Aquarellmalerei

51 U-Std., 178,50 EUR, Beginn Di, 21.01.2014, 16:30 Uhr und 19:00 Uhr, Beginn Mi, 22.01.2014, 14:00 Uhr und 16:30 Uhr, Regionalstelle Elsterwerda

Aquarellmalwochen

50 U-Std., 175,00 EUR, 23. - 27.06.2014, 09:00 - 17:00 Uhr, 07. - 11.07.2014, 09:00 - 17:00 Uhr, Regionalstelle Elsterwerda

Ölmalwoche

50 U-Std. / 5 Tage, 175,00 EUR, 30.06. - 04.07.2014, 09:00 - 17:00 Uhr, Regionalstelle Elsterwerda

Gesundheit**Entspannungstraining (PMR nach Jacobson)**

20 U-Std., 60,00 EUR, Beginn 14.01.2014, 18:30 Uhr, Regionalstelle Finsterwalde

Tai Chi Chuan - Aufbaukurs

20 U-Std., 60,00 EUR, Beginn 09.01.2014, 17:00 Uhr, Regionalstelle Herzberg

Tai Chi-Qi Gong

20 U-Std., 60,00 EUR, Beginn 19.02.2014, 17:00 Uhr und 18:45 Uhr, Regionalstelle Elsterwerda

Hatha Yoga

26 U-Std., 78,00 EUR, Beginn 08.01.2014, 17:00 Uhr und 18:45 Uhr, Regionalstelle Elsterwerda

Step Aerobic

20 U-Std., 60,00 EUR, Beginn 08.01.2014, 19:00 Uhr, Regionalstelle Elsterwerda

Orientalischer Tanz

40 U-Std., 120,00 EUR, Beginn 20.01.2014, 19:00 Uhr, Regionalstelle Elsterwerda

Autogenes Training

16 U-Std., 48,00 EUR, Beginn 03.04.2014, 18:30 Uhr, Regionalstelle Elsterwerda

Pilates

16 U-Std., 48,00 EUR, Beginn 09.01.2014, 17:30 Uhr, Regionalstelle Elsterwerda

Klangschalen und TAM TAM Gong

10 U-Std., 30,00 EUR, Beginn 03.04.2014, 18:30 Uhr, Regionalstelle Elsterwerda

Heilmeditation

24 U-Std., 72,00 EUR, Beginn 11.03.2014, 18:00 Uhr, Regionalstelle Finsterwalde

Wirbelsäulengymnastik

24 U-Std., 72,00 EUR, Beginn 13.01.2014, 18:00 Uhr
20 U-Std., 60,00 EUR, Beginn 13.02.2014, 17:00 Uhr, Regionalstelle Herzberg

Beckenbodentraining für Frauen

15 U-Std., 45,00 EUR, Beginn 13.01.2014, 19:15 Uhr, Regionalstelle Finsterwalde

Klassische Nacken- und Rückenmassage

20 U-Std., 60,00 EUR, Beginn 23.01.2014, 18:30 Uhr, Regionalstelle Finsterwalde

Standardtänze Grundkurs

20 U-Std., 60,00 EUR, Beginn 24.01.2013, 18:30 Uhr, Regionalstelle Finsterwalde

Nordic Walking

20 U-Std., 60,00 EUR
Beginn 05.02.2014, 17:30 - 19:00 Uhr
Beginn 10.02.2014, 18:45 - 20:15 Uhr, Regionalstelle Herzberg

Phytotherapie

18 U-Std., 54,00 EUR, Beginn 01.04.2014, 17:30 Uhr, Regionalstelle Elsterwerda

Der Weg zum Wohlfühlgewicht

12 U-Std., 36,00 EUR, Beginn 20.01.2014, 17:15 Uhr, Regionalstelle Herzberg

Ernährung bei Diabetes

10 U-Std., 30,00 EUR, Beginn 13.03.2014, 17:15 Uhr, Regionalstelle Herzberg

Fasten - aber richtig!

2 U-Std., 6,00 EUR, Beginn 25.03.2014, 18:30 Uhr, Regionalstelle Finsterwalde

Sprachen**Deutsch - Integrations Sprachkurs für Ausländer**

660 U-Std., 1,20 EUR/U-Std., 8 Monate Mo. - Fr.
Beginn 24.02.2014, 09:00 Uhr in Finsterwalde, Regionalstelle Elsterwerda

Einbürgerungstest

Dauer 60 Min., 25,00 EUR, Termine: 28.02.2014 und 25.04.2014, Regionalstelle Elsterwerda

Sprachprüfung Deutsch B 1 telc - Language Tests

129,00 EUR bei 2 - 4 TN; 116,00 EUR ab 5 TN,
Beginn 28.03.2014, 09:00 - 16:00 Uhr, Regionalstelle Elsterwerda

Englisch für Ältere (50 Plus) Grundkurs

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 14.01.2014, 09:30 Uhr, Regionalstelle Herzberg

Englisch Grundkurs Fortsetzungskurs

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 17.02.2014, 17:30 Uhr, Regionalstelle Elsterwerda

Englisch Grundkurs

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 20.01.2014, 18:30 Uhr, Regionalstelle Finsterwalde

Englisch Intensivkurs

(Freistellung als Bildungsurlaub möglich)
30 U-Std., 90,00 EUR, 14. - 18.07.2014, Mo. - Fr., 08:00 - 14:00 Uhr, Regionalstelle Finsterwalde

Englisch Konversation

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 23.01.2014, 18:30 Uhr, Regionalstelle Finsterwalde

Englisch im Beruf

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 22.01.2014, 17:00 Uhr, Regionalstelle Finsterwalde

Französisch Grundkurs

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 09.01.2014, 17:00 Uhr, Regionalstelle Elsterwerda

Französisch Grundkurs

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 20.01.2014, 18:00 Uhr, Regionalstelle Finsterwalde

Französisch Aufbaukurs

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 20.01.2014, 18:00 Uhr
Regionalstelle Finsterwalde

Französisch à la carte - Touristenkurs

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 13.01.2014, 17:30 Uhr
Regionalstelle Herzberg

Italienisch Grundkurs

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 23.01.2014, 18:00 Uhr
Regionalstelle Finsterwalde

Italienisch Grundkurs Fortsetzungskurs

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 13.02.2014, 18:00 Uhr
Regionalstelle Elsterwerda

Spanisch Grundkurs Fortsetzungskurs

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 07.01.2014, 18:30 Uhr
Regionalstelle Elsterwerda

Spanisch Grundkurs

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 16.01.2014, 18:00 Uhr
Regionalstelle Herzberg

Norwegisch Grundkurs

30 U-Std., 90,00 EUR, Beginn 14.01.2014, 18:30 Uhr
Regionalstelle Finsterwalde

Gebärdensprache Aufbaukurs

20 U-Std., 60,00 EUR, 2 Wochenendkurse
10./11.01.2014 Fr., 17:00 Uhr/Sa., 09:00 Uhr
(2. Wochenende nach Absprache)
Regionalstelle Finsterwalde

Arbeit - Beruf - EDV**Grundkurs am Computer**

24 U-Std., 96,00 EUR, Beginn 27.05.2014, 17:00 Uhr
Regionalstelle Elsterwerda

Online-Dienste und Internet

24 U-Std., 96,00 EUR, Beginn 25.03.2014, 17:00 Uhr
Regionalstelle Elsterwerda

Online-Dienste und Internet

21 U-Std., 84,00 EUR, Beginn 14.01.2014, 18:00 Uhr
Regionalstelle Finsterwalde

Grundkurs Word 2010

30 U-Std., 120,00 EUR, Beginn 14.01.2014, 18:00 Uhr
Regionalstelle Herzberg

Grundkurs Excel 2010

36 U-Std., 144,00 EUR, Beginn 14.01.2014, 18:00 Uhr
Regionalstelle Finsterwalde

Word und Excel 2010 Grundkurs

36 U-Std., 144,00 EUR, Beginn 14.01.2014, 17:00 Uhr
Regionalstelle Elsterwerda

Word und Excel 2010 Grundkurs

39 U-Std., 156,00 EUR, Beginn 21.01.2014, 18:00 Uhr
Regionalstelle Finsterwalde

Word und Excel in sinnvoller Kombination

Freistellung als Bildungsurlaub möglich, 30 U-Std., 120,00 EUR,
14.07. - 18.07.2014, Mo. - Fr., 08:00 - 13:30 Uhr,
Regionalstelle Finsterwalde

Power Point 2010

21 U-Std., 84,00 EUR, Beginn 16.01.2013, 18:00 Uhr
Regionalstelle Finsterwalde

Power Point 2010

20 U-Std., 80,00 EUR, Beginn 24.02.2014, 17:00 Uhr
Regionalstelle Herzberg

Excel - Makros mit VBA selber schreiben

21 U-Std., 84,00 EUR, Beginn 28.01.2014, 18:00 Uhr
Regionalstelle Finsterwalde

Digitale Bildbearbeitung am PC

27 U-Std., 108,00 EUR, Beginn nach Bedarf,
Regionalstelle Elsterwerda

Digitale Bildbearbeitung am PC

30 U-Std., 120,00 EUR, Beginn 06.01.2014
Mo., 17:30 - 19:45 Uhr Fr., 15:00 - 17:15 Uhr
Regionalstelle Herzberg

Fotobücher erstellen

9 U-Std., 36,00 EUR, Beginn 14.01.2014, 19:00 Uhr
Regionalstelle Finsterwalde

Tastschreiben am PC

40 U-Std., 160,00 EUR, Beginn 28.02.2014, 18:00 Uhr
Regionalstelle Herzberg

Tastschreiben am PC

40 U-Std., 160,00 EUR, Beginn offen, 18:00 Uhr
Regionalstelle Elsterwerda

Tastschreiben am PC

40 U-Std., 160,00 EUR, Beginn offen, 18:00 Uhr
Regionalstelle Finsterwalde

Buchführung Aufbaukurs

52 U-Std., 156,00 EUR, Beginn nach Bedarf
Regionalstelle Elsterwerda

Buchführung Aufbaukurs

52 U-Std., 156,00 EUR, Beginn 30.01.2014, 17:30 Uhr
Regionalstelle Finsterwalde

Buchführung Einsteigerkurs

40 U-Std., 120,00 EUR, Beginn 21.01.2014, 17:00 Uhr
Regionalstelle Herzberg

Kosten- und Leistungsrechnung

28 U-Std., 84,00 EUR, Beginn nach Bedarf
Regionalstelle Elsterwerda

Kosten- und Leistungsrechnung

28 U-Std., 84,00 EUR, Beginn 13.03.2014, 18:00 Uhr
Regionalstelle Finsterwalde

Finanzbuchhaltung am PC

44 U-Std., 176,00 EUR, Beginn nach Bedarf,
Regionalstelle Elsterwerda

Finanzbuchhaltung am PC

44 U-Std., 176,00 EUR, Beginn 03.04.2014, 18:00 Uhr
Regionalstelle Finsterwalde

Finanzbuchhaltung am PC

44 U-Std., 176,00 EUR, Beginn 06.05.2014, 18:00 Uhr
Regionalstelle Herzberg

Einnahme-/Überschussrechnung am PC

20 U-Std., 80,00 EUR, Beginn 10.04.2014, 18:00 Uhr
Regionalstelle Finsterwalde

Einnahme-/Überschussrechnung am PC

20 U-Std., 80,00 EUR, Beginn 06.06.2014, 17:00 Uhr
Regionalstelle Herzberg

19. Kreisheimatkundetag im Refektorium Doberlug

Heimatsforscher beleuchteten Geschichte zu Zeiten des Wiener Kongresses



Heimatgeschichte vor dem Hintergrund der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung sorgte für einen Besucherrekord zum 19. Kreisheimatkundetag

Seit 19 Jahren greifen die Kreisheimatkundetage Elbe-Elster regionalhistorische Themen auf, rücken einzelne Aspekte der Geschichte in den Vordergrund und regen Heimathistoriker und Fachwissenschaftler zum intensiven Diskurs an. Thematisch drehte sich der Kreisheimatkundetag 2013 um die Erste Brandenburgische Landesausstellung auf dem Areal des Schlosses Doberlug, was über 120 Heimatsforscher und Mitglieder von Heimatvereinen am 16. November in das Refektorium Doberlug zog. Das Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster als Veranstalter freute sich über den neuen Besucherrekord, sieben Monate vor Ausstellungseröffnung auf Schloss Doberlug, eines der größten und letzten Barockbauten Sachsens. In ih-

rer Begrüßung gingen sowohl Landrat Christian Heinrich-Jaschinski wie auch Bürgermeister Bodo Broszinski auf die Geschichtsträchtigkeit der Region und die überregionale Bedeutung der Landesausstellung ein. Zudem richteten acht brandenburgische und vier sächsische Museen 2014 Partnerausstellungen aus. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski: „Der Landkreis Elbe-Elster sieht sich für die Landesausstellung im kommenden Jahr gut gerüstet. Wir machen fleißig unsere Hausaufgaben in enger Abstimmung mit dem Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte“. Er freue sich, dass dieses Event Gelegenheit gibt, stärker als bisher auf den Landkreis aufmerksam zu machen um seine Schätze zu präsentieren.

„Überall, wo der Slogan „Wo Preußen Sachsen küsst“ zu hören oder zu lesen ist, da sind wir gemeint, da geht es um die Landesausstellung im Landkreis Elbe-Elster“. Deshalb weckte schwerpunktmäßig der Wiener Kongress einhergehend mit der verbundenen Neuaufteilung Europas vor gut 200 Jahren das Interesse der Zuhörer. „Entdeckungen unter dem Fußboden - Ausgrabungen in Kirchen Südbrandenburgs“, war das Thema von Markus Agthe vom Brandenburger Landesamt für Denkmalpflege. „Besonders die Jahrhunderte alten Kirchen der Region eignen sich für archäologische Grabungen, denn fast immer gibt es in mehreren Fußbodenschichten gut erhaltene Funde, die Aufschluss über frühere Traditionen, Trachten und dem Alltagsleben geben“. Interessant hier auch Bestattungen innerhalb sowie im Umfeld der Kirchen. Stecknadeln, Münzen, Scherben oder Buchbeschläge sind Fundsachen, die mit viel manueller Arbeit geborgen und ausgewertet werden. So wie Stecknadeln Hinweis auf damals getragenen Trachten sind, sind Münzen nicht nur wegen ihres Alters und ihrer Herkunft interessant, auch der Fundort innerhalb der Kirche gibt Aufschluss über frühere Traditionen. Begräbnisstellen, machte Agthe am Beispiel von Cottbus deutlich, gehören zu den Besonderheiten. Von einfachen Erdgräbern bis zu Gruften der betuchteren Leute, meist durch

Bau- und Erdarbeiten freigelegt, gehören dazu. Andere Untersuchungen geben Aufschluss über Ernährung und Gesundheitszustand bspw. im Mittelalter. Herzog Christian I. von Sachsen-Merseburg, Bauherr und Vollender des Schlosses Doberlug, stand im Mittelpunkt eines weiteren Vortrages von Dr. phil. Stefanie Leibeseder aus Berlin. Gerd Günther ergänzte ihn mit Erläuterungen zur Baugeschichte des Schlosses, die Besiedlungsgeschichte um die Klosteranlage sowie die Veranlassung des Wiederaufbaus der Klosteranlage nach den Zerstörungen im 30-jährigen Krieg. In diese Zeit passte auch der Vortrag von Prof. Dr. Christoph Henzel aus Würzburg, der ausgewählte Aspekte aus dem Leben und Schaffen der Brüder Graun präsentierte. Auf Spurensuche in das sächsische Brandenburg ging Dr. Iris Berndt aus Potsdam. Sie interpretierte eine Neuerscheinung über die Geschichte der Region Elbe-Elster, die im Februar 2014 erscheinen wird. Das Münzwesen als Waffe, beleuchtet von Dr. Frank Metasch aus Dresden, gab Einblicke in die NN Friedrich II. während des Siebenjährigen Krieges und beantwortete selbst die Frage nach dem Wert des Geldes im Verhältnis zur damaligen Zeit. Letztlich ging Dr. Rainer Ernst vom Kreismuseum Finsterwalde auf die Befreiungskriege im Sagenschatz der Elbe-Elster-Region ein. (hf)

Anzeigen

Der Berg ruft
Ausflugsgaststätte
Hubertusberg
Sehen - Staunen - Streicheln

**Gutbürgerliche Küche
(auch Wild- und
Fischgerichte)
und hausgebackener
Kuchen**

- Feiern Sie bei uns -

Tel. 03 49 03/6 27 33
Samstag/Sonntag u. feiertags ab 11.30 Uhr
gel. zw. 06869 Coswig - Möllensdorf

**Lebens-
geschichten**

... weiter erzählen. Unterstützen Sie mit einer Kondolenzspende die Erforschung der Alzheimer-Krankheit. Wir informieren Sie gerne:

0800 / 200 400 1
(gebührenfrei)

**ALZHEIMER
FORSCHUNG
INITIATIVE e.V.**
Kreuzstr. 34 - 40210 Düsseldorf
www.alzheimer-forschung.de

Zeit sparen – Familienanzeigen **ONLINE:**
www.familienanzeigen.wittich.de

Über 1500 neue
Brautkleider je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin erreichen Sie
uns unter: **035 91 / 318 99 09**
oder **0163 / 814 59 65**



Amtsblatt

für den Landkreis Elbe-Elster

erscheint als Beilage zum Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Amtliche Bekanntmachungen des Landkreises Elbe-Elster

Sitzungsplan für den Zeitraum 28. November 2013 bis 11. Dezember 2013

Die Sitzungen des Kreistages des Landkreises Elbe-Elster und seiner Ausschüsse finden zu folgenden Terminen statt:

2. Dezember 2013	Kreistag
Ort:	Haus des Gastes in Falkenberg/Elster Lindenstraße 6, 04895 Falkenberg/ Elster
Beginn:	16:00 Uhr
10. Dezember 2013	Jugendhilfeausschuss
Ort:	Landkreis Elbe-Elster - Sitzungszimmer 137 Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster)
Beginn:	17:00 Uhr

(Änderungen bleiben vorbehalten)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Kreistagsbüro unter der Telefonnummer 03535 46-1212.

Die Tagesordnung zu den Sitzungen entnehmen Sie bitte dem Internet unter www.landkreis-elbe-elster.de Rubrik Verwaltung Online; Kreistag/Kalender.

26. Sitzung des Kreistages des Landkreises Elbe-Elster

Sitzungstermin: Montag, 02.12.2013, 16:00 Uhr
Ort, Raum: „Haus des Gastes“, Lindenstraße 6,
04895 Falkenberg

Tagesordnung

A)	Öffentlicher Teil	Vorlagen-Nr.
1	Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Aktuelle Stunde	
3.1	Bericht des Landrates	
3.2	Anfragen von Fraktionen und Kreistagsabgeordneten	
3.3	Sonstige Informationen und Mitteilungen	
4	„Leitbild Bildung“ für den Landkreis Elbe-Elster BE: Marlis Eilitz, Amtsleiterin	
5	Schulverwaltungs- und Sportamt Thematische Analyse zu Schülerbeförderungszeiten BE: Marlis Eilitz, Amtsleiterin	682/2013
6	Schulverwaltungs- und Sportamt Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung im Produkt ‚Hilfe zur Erziehung‘ BE: Jens Scheithauer, Amtsleiter Jugendamt	706/2013 704/2013
7	Bestellung der stellvertretenden Mitglieder der Trägerversammlung BE: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski	690/2013

8	Entgeltordnung des Landkreises Elbe-Elster für die Inanspruchnahme von Leistungen des Gesundheitsamtes als freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben BE: Dr. Anne-Katrin Voigt, Amtsleiterin Gesundheitsamt	687/2013
9	Neubesetzung eines Sitzes im Ausschuss für Familie, Soziales und Gesundheit (stellvertretendes Mitglied) BE: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski	707/2013
10	Bestellung eines Kreiswahlleiters und seiner Stellvertreterin BE: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski	688/2013
11	Zahl und Abgrenzung der Wahlkreise im Landkreis Elbe-Elster für die Kreistagswahl 2014 BE: Dirk Gebhard, Dezernent für Recht, Ordnung und Sicherheit	689/2013
12	Mittelfreigabe für die Weiterführung der Sanierung des Gärtnerhauses BE: Ciro Scherff, Amtsleiter Gebäudemanagement	686/2013
13	Bestellung des Werkleiters des Eigenbetriebes Rettungsdienst BE: Dirk Gebhard, Dezernent für Recht, Ordnung und Sicherheit	691/2013
14	Besetzung des Werksausschusses Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster BE: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski	708/2013
15	Rettungsdienstbereichsplan 2014 BE: Reiner Sehring, Werkleiter Eigenbetrieb Rettungsdienst	696/2013
16	Wirtschaftsplan 2014 des Eigenbetriebes Rettungsdienst BE: Reiner Sehring, Werkleiter Eigenbetrieb Rettungsdienst	693/2013
17	Gebührenkalkulation 2014 des Eigenbetriebes Rettungsdienst BE: Reiner Sehring, Werkleiter Eigenbetrieb Rettungsdienst	692/2013
18	Kassenkredit des Eigenbetriebes Rettungsdienst 2014 BE: Reiner Sehring, Werkleiter Eigenbetrieb Rettungsdienst	701/2013
19	Betrauung der Energieregion Lausitz-Spreewald GmbH BE: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski	694/2013
20	Sitzungsplan für die Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse für das kommende Kalenderjahr 2014 BE: Andreas Holfeld, Kreistagsvorsitzender	695/2013

B) Nichtöffentlicher Teil

21 Nichtöffentliche Informationen, Mitteilungen und Anfragen

Allgemeinverfügung

zur Bestimmung des Fahrwegs gemäß Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB) vom 1. Januar 2014

Auf Grund des § 35 Abs. 3 Satz 2 Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, mit Eisenbahnen und auf Binnengewässern (Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt - GGVSEB) vom 17. Juni 2009 (BGBl. I S. 389) in der zur Zeit gültigen Fassung wird der Fahrweg außerhalb der Autobahnen für die in § 35 Abs. 1 in Verbindung mit Anlage 1 GGVSEB genannten Güter für das Gebiet des

LANDKREISES ELBE-ELSTER

wie folgt bestimmt.

1. Bezeichnung des Fahrwegs

1.1 Allgemeines

Autobahnen (§ 42 Abs. 2 in Verbindung mit Anlage 3 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO), Zeichen 330) gehören zum unter Punkt 1.2 beschriebenen Positivnetz und dienen grundsätzlich als Fahrweg, Ausnahmen sind unter Punkt 2.2 definiert. Der Fahrweg außerhalb der Autobahnen setzt sich aus den unter Punkt 1.2 zum Positivnetz gehörigen weiteren Straßen und - soweit erforderlich - aus sonstigen geeigneten Straßen nach Punkt 1.4 zusammen.

Die unter Punkt 1.3 genannten Straßen des Negativnetzes sind vom Fahrweg ausgeschlossen und dürfen nicht befahren werden. Sofern Straßen des Negativnetzes trotz dieses Verbots dennoch befahren werden sollen, ist bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde rechtzeitig vor Fahrtbeginn eine Fahrwegbestimmung zu beantragen.

Eine Straßennetzübersicht des Positiv- und Negativnetzes ist als Bestandteil dieser Allgemeinverfügung in der Anlage beigelegt.

1.2 Positivnetz

Zum Positivnetz außerhalb der Autobahnen gehören folgende Straßen:

- a) außerhalb geschlossener Ortschaften:
 - Bundesstraßen,
 - Landesstraßen,
 - Kreisstraßen,
- b) innerhalb geschlossener Ortschaften (§ 42 Abs. 2 in Verbindung mit Anlage 3 StVO, Zeichen 310 und 311):
 - Vorfahrtstraßen (§ 42 Abs. 2 in Verbindung mit Anlage 3 StVO, Zeichen 306).

1.3 Negativnetz

Zum Negativnetz gehören folgende Straßen:

- Straßen, die gemäß § 41 Abs. 1 in Verbindung mit Anlage 2 StVO gekennzeichnet sind mit
 - Zeichen 261 (Verbot für kennzeichnungspflichtige Kraftfahrzeuge mit gefährlichen Gütern) oder
 - Verbotsschild 269 (Verbot für Fahrzeuge mit wassergefährdender Ladung).

Die Straßen des Negativnetzes sind in der Anlage zu dieser Allgemeinverfügung aufgeführt.

1.4 Sonstige geeignete Straßen

Dem Fahrweg können auch sonstige geeignete Straßen zugeordnet werden, wenn die Be- und Entladestelle auf anderen Straßen des Positivnetzes nicht erreichbar ist. Sonstige geeignete Straßen dürfen nur auf kürzester Strecke in den Fahrweg einbezogen werden. Dabei ist den örtlichen Gegebenheiten entsprechend ein erhöhtes Sicherheitsbedürfnis zu berücksichtigen. Demnach können Straßen mit einer unübersichtlichen Verkehrssituation, schlechtem Straßenbelag, unzureichendem Ausbauzustand oder mit starken Gefällestrucken in der Regel nicht in den Fahrweg einbezogen werden. Gleiches gilt für Straßen mit besonderen Risiken, wie stark verdichteter Wohnbebauung, hohem Fußgängeraufkommen, Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern und ähnlichen öffentlichen Einrichtungen.

Straßen, die gemäß § 42 Abs. 2 in Verbindung mit Anlage 3 StVO mit Zeichen 354 (Wasserschutzgebiet) beschildert und nicht dem Positivnetz zugeordnet sind, dürfen nicht als sonstige geeignete Straßen dem Fahrweg zugeordnet werden. Sofern die vorgenannten Straßen zum Zweck der Be- oder Entladung dennoch befahren werden sollen, ist hierfür rechtzeitig vor Fahrtbeginn bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde eine einzelne Fahrwegbestimmung zu beantragen.

2. Benutzung des Fahrwegs

2.1 Allgemeines

Bei der Benutzung des Fahrwegs hat sich der Fahrzeugführer stets so zu verhalten, dass eine Gefährdung Anderer und der Umwelt ausgeschlossen ist. Bei entsprechenden Witterungsverhältnissen ist insbesondere § 2 Abs. 3 a StVO zu beachten.

2.2 Autobahnen

Die in § 35 Abs. 1 in Verbindung mit Anlage 1 GGVSEB genannten gefährlichen Güter sind gemäß § 35 Abs. 2 GGVSEB auf Autobahnen zu befördern. Dies gilt nicht, wenn die Benutzung der Autobahn

- a) unzumutbar ist, insbesondere wenn die Entfernung bei Benutzung der Autobahn mindestens doppelt so groß ist, wie die Entfernung bei Benutzung anderer geeigneter Straßen oder
- b) nach den Vorschriften der Straßenverkehrs-Ordnung oder der Verordnung zur Erleichterung des Fernverkehrs auf der Straße (Ferienreiseverordnung) ausgeschlossen oder beschränkt ist.

Grundsätzlich sind die Autobahnen auch unter Inkaufnahme von Umwegen möglichst lange zu befahren bzw. unter Beachtung des Positivnetzes auf dem kürzesten Weg anzufahren.

2.3 Fahrweg außerhalb der Autobahnen

2.3.1 Fahrweg außerhalb geschlossener Ortschaften

Beim Fahrweg außerhalb der Autobahnen sind die Straßen des Positivnetzes in der folgenden Rangfolge zu benutzen:

1. Bundesstraßen,
2. Landesstraßen,
3. Kreisstraßen.

Dabei sind ranghöhere Straßen möglichst lange zu befahren bzw. auf dem kürzesten Weg unter Beachtung des Positivnetzes anzufahren. Umwege sind in Kauf zu nehmen. Soweit Umgehungsstraßen an geschlossenen Ortschaften vorbeiführen, sind diese zu benutzen. Umwege sind in Kauf zu nehmen.

2.3.2 Fahrweg innerhalb geschlossener Ortschaften

Zur An- oder Abfahrt von Be- oder Entladestellen sind grundsätzlich die Vorfahrtstraßen (§ 42 Abs. 2 in Verbindung mit Anlage 3 StVO, Zeichen 306) zu benutzen. Umwege sind in Kauf zu nehmen.

Liegt die Be- oder Entladestelle nicht an einer solchen Straße, so sind die Be- oder Entladestellen auf dem kürzesten Weg auf sonstigen geeigneten Straßen anzufahren bzw. zu verlassen. Beim Durchgangsverkehr muss die Fahrt, soweit ein Umfahren einer geschlossenen Ortschaft nicht möglich ist, auf den ranghöchsten Straßen des innerörtlichen Positivnetzes erfolgen. Umwege sind in Kauf zu nehmen.

2.3.3 Umwegregelungen auf sonstigen geeigneten Straßen

Hat der Fahrweg von der Be- oder Entladestelle über die Straßen des Positivnetzes eine mehr als doppelte Entfernung gegenüber dem kürzesten Weg auf sonstigen geeigneten Straßen, so kann auch dieser kürzeste Weg benutzt werden. Bei Witterungsverhältnissen nach § 2 Abs. 3 a StVO dürfen sonstige geeignete Straßen nicht befahren werden.

2.3.4 Beschreibung des Fahrwegs für den Fahrzeugführer

2.3.4.1 Außerörtlicher Fahrweg

Der Beförderer oder eine von ihm beauftragte Person hat für den konkreten Fall den außerörtlichen Fahrweg nach dieser Allgemeinverfügung, z. B. durch farbliche Kennzeichnung in der entsprechenden Straßenkarte oder durch namentliche Auflistung der Straßen bzw. Abschnitte in der Reihenfolge ihrer Benutzung schriftlich zu beschreiben (als Straßenkarte genügt die gültige Fassung einer handelsüblichen Straßenkarte oder eine davon bzw. daraus gezogene Kopie, wenn diese den Fahrweg zweifelsfrei erkennen lässt).

Muss der Fahrzeugführer aus unvorhersehbaren Gründen von dem beschriebenen Fahrweg abweichen, so hat er unverzüglich, spätestens jedoch nach Erreichen eines geeigneten Halte- bzw. Parkplatzes, den von der Fahrwegbeschreibung abweichenden Fahrweg einzureichen bzw. aufzuschreiben. Vom Beförderer ist ihm ein neuer Fahrauftrag mit geändertem geeignetem Fahrweg zu übermitteln. Der Fahrzeugführer hat den geänderten Fahrweg in die Fahrwegbeschreibung vor Fortsetzung der Fahrt einzutragen.

2.3.4.2 Innerörtlicher Fahrweg

Der innerörtliche Fahrweg gilt als beschrieben, wenn sich das Fahrzeug auf dem nach Punkt 1 und 2 beschriebenen Netz befindet. Reichen die Kenntnisse des Fahrzeugführers hierüber nicht aus, hat ihm der Beförderer auf seine Anforderung hin den innerörtlichen Fahrweg als Straßenkarte oder als Auflistung der geeigneten Straßen zu übergeben (zu Straßenkarte siehe auch Punkt 2.3.4.1).

2.3.5 Mitführungspflicht

Die Fahrwegbeschreibung und die Allgemeinverfügung sind dem Fahrzeugführer vor Antritt der Fahrt auszuhändigen. Der Beförderer oder eine von diesem beauftragte Person hat den Fahrzeugführer in den Gebrauch der Fahrwegbeschreibung und dieser Allgemeinverfügung vor der jeweils ersten Beförderung einzuweisen.

2.3.6 Aufbewahrungspflicht

Die Unterlagen nach Punkt 2.3.4 sind vom Beförderer mindestens ein halbes Jahr lang aufzubewahren.

3. Widerrufsvorbehalt

Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs.

4. Inkrafttreten

Diese Allgemeinverfügung mit den zugehörigen drei Anlagen tritt am 1. Januar 2014 in Kraft und gilt ohne Befristung bis auf Widerruf. Gleichzeitig wird die Allgemeinverfügung zur Bestimmung des Fahrwegs gemäß Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt (GGVSEB) für den Landkreis Elbe-Elster vom 1. Januar 2011 außer Kraft gesetzt.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg oder Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat, Straßenverkehrsamt, Riesaer Straße 17, 04924 Bad Liebenwerda schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Im Auftrag
Wagenmann
 Amtsleiter Straßenverkehrsamt

Anlage 1 zu Punkt 1.3 der Allgemeinverfügung des Landkreises Elbe-Elster zur Bestimmung des Fahrwegs gemäß GGVSEB vom 1. Januar 2014

Negativnetz

Nachfolgende Straßen innerhalb des Landkreises Elbe-Elster sind mit den Zeichen 261 oder 269 bzw. mit Fahrverbotszeichen entsprechend der StVO gekennzeichnet (siehe Anlage 2 zu dieser Allgemeinverfügung):

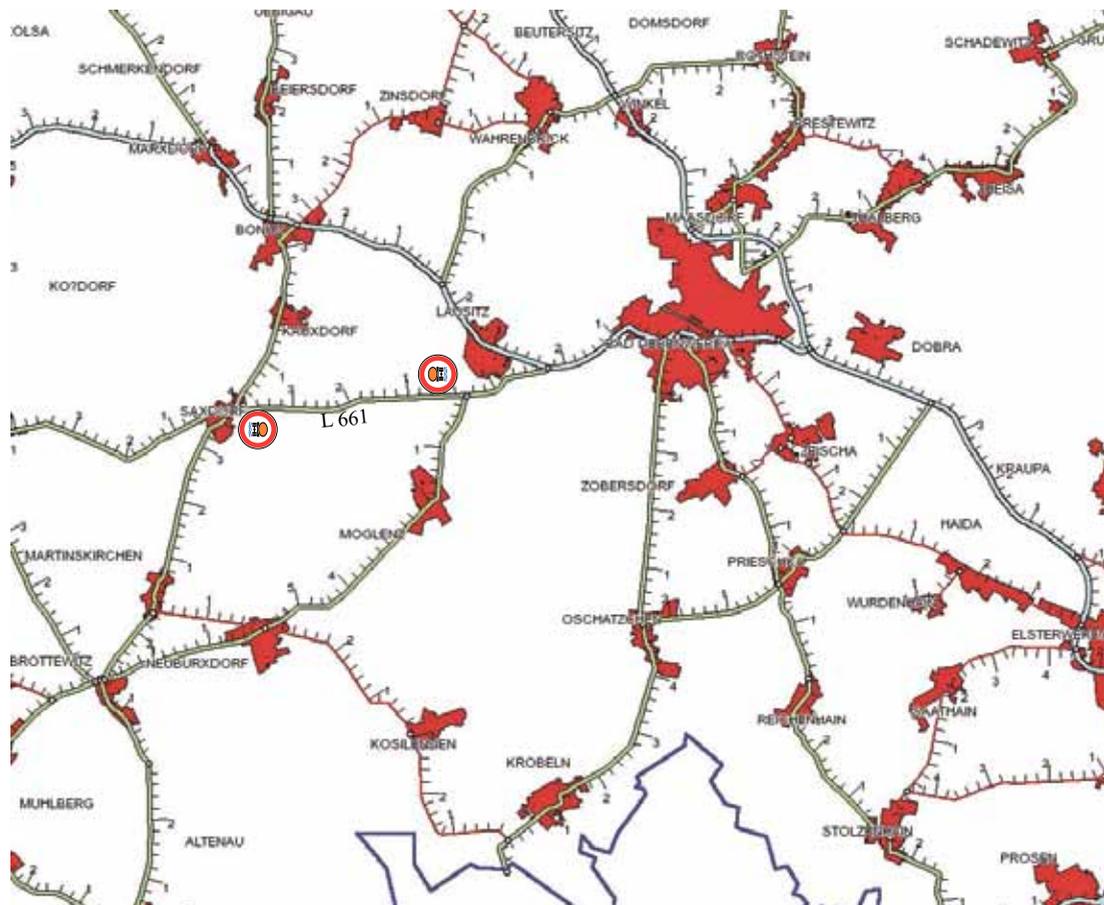
- **L 661 Abs. 010** zwischen der Einmündung L 66 aus Richtung Möglenz kommend und der Ortslage Saxdorf, Kreuzung L 661/L 662 (Kennzeichnung mit Zeichen 269).

Hinweise

Nachfolgend sind die Gefällestecken im Straßennetz des Landkreises Elbe-Elster aufgeführt:

- Kraupa - Dreska K 6209 Abs. 010 500 m mit 6 %
- Elsterwerda, Berliner Straße G-Straße 500 m mit 6 %
- Elsterwerda, Kraupaer Straße G-Straße 500 m mit 8 %
- Gahro - Weißack L 561 Abs. 010 700 m mit 8 %
- Hirschfeld - Strauch K 6203 Abs. 010 500 m mit 6 %

Anlage 2 zur Allgemeinverfügung des Landkreises Elbe-Elster zur Bestimmung des Fahrwegs gemäß GGVSEB ab 1. Januar 2014



Anlage 3 zur Allgemeinverfügung des Landkreises Elbe-Elster zur Bestimmung des Fahrwegs gemäß GGVSEB vom 1. Januar 2014

Antrag auf Bestimmung des Fahrwegs nach § 35 Abs. 3 GGVSEB

(Name und Anschrift des Antragstellers)

An die Straßenverkehrsbehörde ¹

() _____ (Beladung)
() _____ (Entladung)
() _____ (unterbrochene Autobahn)

Betreff: Antrag auf Bestimmung des Fahrwegs nach § 35 Abs. 3 GGVSEB

1. Folgende gefährliche Güter sollen befördert werden:

(UN-Nummer und Benennung des Guts)

Klasse _____ ggf. Verpackungsgruppe _____

(UN-Nummer und Benennung des Guts)

Klasse _____ ggf. Verpackungsgruppe _____

(UN-Nummer und Benennung des Guts)

Klasse _____ ggf. Verpackungsgruppe _____

2. Beladestelle

(Gemeinde, Straße, Hausnummer, ggf. sonstige Lagebeschreibung)

3. Entladestelle

(Gemeinde, Straße, Hausnummer, ggf. sonstige Lagebeschreibung)

4. Die der Beladestelle (Nr. 2) nächstgelegene Autobahn-Anschlussstelle

5. Die der Entladestelle (Nr. 3) nächstgelegene Autobahn-Anschlussstelle

6. Vorschlag des Fahrwegs zwischen der Beladestelle und der nächstgelegenen Autobahn-Anschlussstelle

(Beschreibung des Fahrwegs durch Angabe der Straßennamen oder -bezeichnungen, beispielsweise Straßenklasse und -nummer)

7. Vorschlag des Fahrwegs zwischen der der Entladestelle nächstgelegenen Autobahn-Anschlussstelle und der Entladestelle

(Beschreibung des Fahrwegs durch Angabe der Straßennamen oder -bezeichnungen, beispielsweise Straßenklasse und -nummer)

8. Vorschlag des Fahrwegs zwischen Autobahnabschnitten (nur bei "unterbrochenen Autobahnen")

(Beschreibung des Fahrwegs durch Angabe der Straßennamen oder -bezeichnungen, beispielsweise Straßenklasse und -nummer)

9. Zeitraum, in dem die Fahrwegbestimmung gültig sein soll
-

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

¹ Liegen Be- und Entladestelle nicht im Bezirk ein und derselben Straßenverkehrsbehörde, so ist jeweils ein Antrag an die für den Beladeort zuständige Straßenverkehrsbehörde und an die für den Entladeort zuständige Straßenverkehrsbehörde zu senden. Bei grenzüberschreitenden Beförderungen über nicht an Autobahnen liegenden Grenzübergangsstellen ist die Straßenverkehrsbehörde zuständig, in deren Bezirk die Grenzübergangsstelle der Einfahrt liegt. Soll der Fahrweg zwischen zwei Autobahnabschnitten bestimmt werden, ist eine Antragsausfertigung an die Straßenverkehrsbehörde zu senden, in deren Bezirk der endende Autobahnabschnitt liegt. Ist die Benutzung von Autobahnen unzumutbar (§ 35 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 GGVSEB), muss der Antrag ausschließlich an die Straßenverkehrsbehörde gerichtet werden, in deren Bezirk die Beladestelle liegt.

Für den Landkreis Elbe-Elster ist der Antrag an Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat, Straßenverkehrsamt, Riesaer Str. 17, 04924 Bad Liebenwerda zu richten.

Wichtige Rufnummern der Kreisverwaltung

Telefonzentrale
Tel.: 03535 460
Fax: 03535 3133

Landrat
Landrat -
Herr Heinrich-Jaschinski,
Christian
Tel.: 03535 46-2645
Fax: 03535 46-2662

Büro Landrat
(Öffentlichkeitsarbeit,
Controlling)
persönlicher Referent -
Herr Meuschel, Benjamin
Tel.: 03535 46-2636
Fax: 03535 46-1309

Dezernat I - Finanzen,
Personal und Service
Erster Beigeordneter,
Dezernent
und Kämmerer - Herr Hans,
Peter
Tel.: 03535 46-1200
Fax: 03535 46-2608

Dezernat II - Recht,
Ordnung und Sicherheit
Dezernent - Herr Gebhard,
Dirk
Tel.: 03535 46-1250
Fax: 03535 46-1311

Dezernat III - Bildung,
Jugend, Kultur, Gesundheit
und Soziales
Beigeordneter und Dezer-
nent -
Herr Neumann, Roland
Tel.: 03535 46-3000
Fax: 03535 46-3153

Stabsstelle für Veterinärwe-
sen, Verbraucherschutz,
Landwirtschaft und überregio-
onale Koordinierung
Fachdezernent -
Herr Stroisch, Eberhard
Tel.: 03535 46-2000
Fax: 03535 46-2603

Amt für Veterinärwesen,
Lebensmittelüberwachung
und Landwirtschaft
Amtstierarzt -
Frau DVM Schruppf, Ilona
Tel.: 03535 46-2680
Fax: 03535 46-2687

Stabsstelle Kreisentwicklung,
Amt für Kreisentwicklung
Amtsleiter - Herr Schneller,
Matthias
Tel.: 03535 46-1213
Fax: 03535 46-2604

Rechnungsprüfungsamt
Amtsleiter - Herr Voigt,
Steffen
Tel.: 03535 46-1325
Fax: 03535 46-1338

Amt für Personal,
Organisation und IT-Service
Amtsleiterin - Frau Noack,
Katrin
Tel.: 03535 46-1210
Fax: 03535 46-1326

Gebäudemanagement
Amtsleiter - Herr Scherff, Ciro
Tel.: 03535 46-2643
Fax: 03535 46-2634

Finanzverwaltungsamt
und Kreiskasse
Amtsleiterin - Frau Duwe,
Marion
Tel.: 03535 46-1233
Fax: 03535 46-1214

Rechtsamt
Amtsleiter - Herr Gebhard,
Dirk
Tel.: 03535 46-1279
Fax: 03535 46-1283

Ordnungsamt
Amtsleiter - Herr Sehring,
Reiner
Tel.: 03535 46-4450
Fax: 03535 46-4448

Straßenverkehrsamt
Amtsleiter - Herr Wagen-
mann, Stefan
Tel.: 035341 97-7610
Fax: 035341 97-7612

Schulverwaltungs- und
Sportamt
Amtsleiterin - Frau Eilitz,
Marlis
Tel.: 03535 46-3524
Fax: 03535 46-3530

Bildungsbüro -
Frau Fischer, Dagmar
Tel.: 03535 46-3501
Fax: 03535 46-3530

Kulturamt
Amtsleiter - Herr Pöschl,
Andreas
Tel.: 03535 46-5100
Fax: 03535 46-5102

Sozialamt
Amtsleiterin - Frau Beyer,
Marina,
Tel.: 03535 46-3146
Fax: 03535 46-3126

Jugendamt
Amtsleiter - Herr Scheithauer,
Jens
Tel.: 03535 46-3543
Fax: 03535 46-3156

Gesundheitsamt
Amtsleiterin (Amtsärztin) -
Frau Dr. Voigt, Anne-Katrin
Tel.: 03535 46-3100
Fax: 03535 46-3122

Kataster- und
Vermessungsamt
Amtsleiter - Herr Hindorf, Ulf
Tel.: 03535 46-2701
Fax: 03535 46-2730

Gutachterausschuss
für Grundstückswerte
Vorsitzender - Herr Hindorf, Ulf
Tel.: 03535 46-2701
Fax: 03535 46-2730

Geschäftsstelle
des Gutachterausschusses
Geschäftsstellenleiterin - Frau
Müller, Ursula
Tel.: 03535 46-2706
Fax: 03535 46-2730

Amt für Bauaufsicht,
Umwelt und Denkmalschutz
Amtsleiter - Herr George, Frank
Tel.: 03535 46-2655
Fax: 03535 46-2657

Gleichstellungsbeauftragte
Frau Miething, Ute
Tel. und Fax: 03535 46-1274

Frauenhaus Finsterwalde
Schutzeinrichtung für Opfer
häuslicher Gewalt im Land-
kreis Elbe-Elster
Rund um die Uhr unter 03531
703678 erreichbar.

Integrationsbeauftragter
Herr Brückner, Jürgen
Tel.: 03535 46-1292
Fax: 03535 46-1242

Datenschutz- und
IT-Sicherheitsbeauftragte
Frau Süptitz, Yvonne
Tel.: 03535 46-2651
Fax: 03535 46-2514

Antikorruptionsbeauftragter
Herr Voigt, Steffen
Tel.: 03535 46-1325
Fax: 03535 46-1338

Kreisbrandmeister -
Herr Schmidt, Bodo
Tel.: 0171 8364220
Fax: 03535 46-4448

Kreisarchiv
Archivarin - Frau Großpietsch,
Kerstin
Tel.: 03535 46-2694
Fax: 03535 46-1218

Kreismusikschule
„Gebrüder Graun“
Leiter - Herr Prager, Thomas
Anhalter Straße 7,
04916 Herzberg
Tel.: 03535 46-5200
Fax: 03535 46-5202

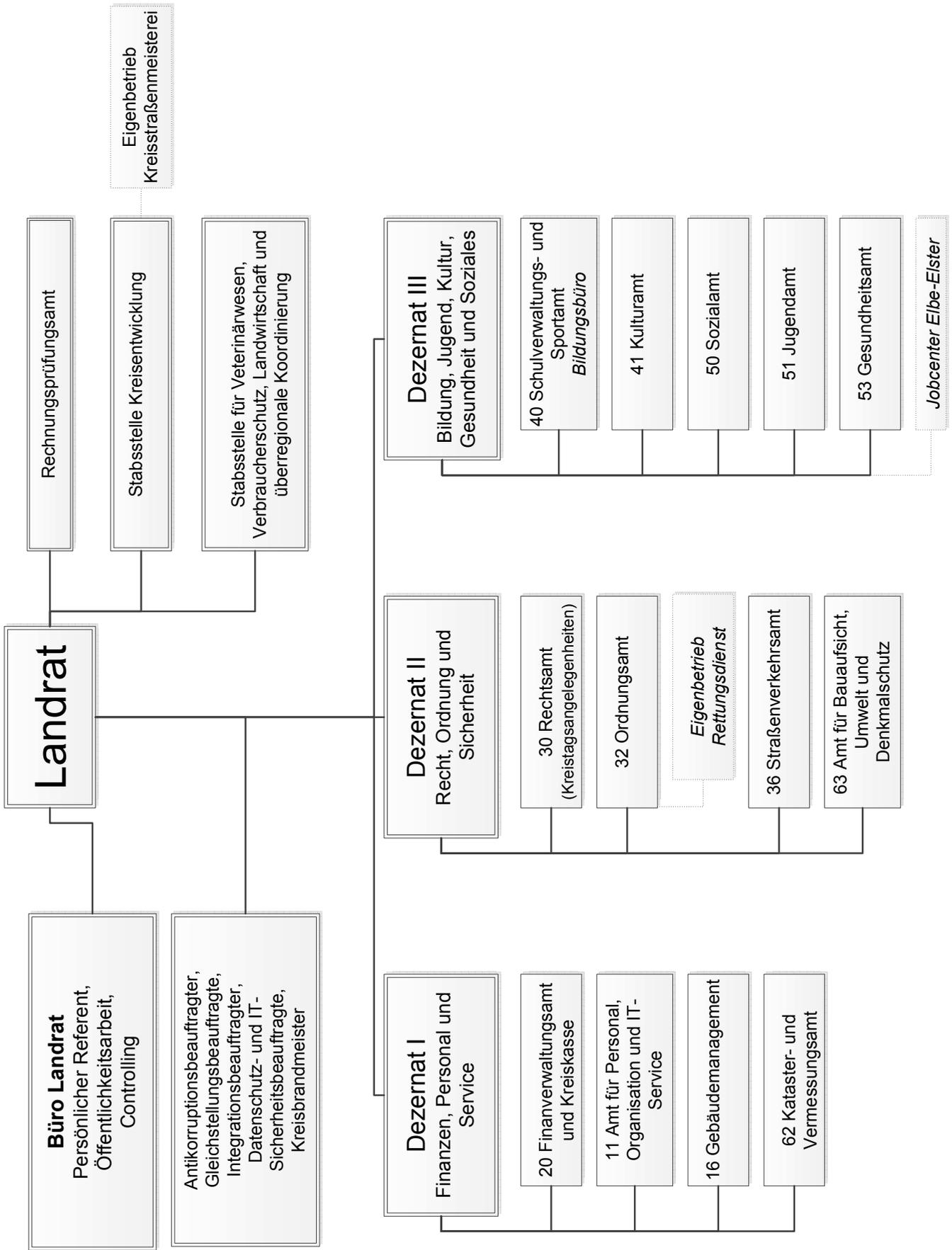
Kreisvolkshochschule
Leiterin - Frau Hähnlein,
Andrea
Anhalter Straße 7
04916 Herzberg
Tel.: 03535 46-5300
Fax: 03535 46-5303

Kreismedienzentrum
Leiterin - Frau Ballnat, Marion
Anhalter Straße 7
04916 Herzberg
Tel.: 03535 46-5400
Fax.: 03535 46-5402

Pflegestützpunkt Herzberg/Elster
Ludwig-Jahn-Str. 2
Tel. Pflegeberatung:
03535 247875
Tel. Sozialberatung:
03535 462665
E-Mail:
pflugestuetzpunkt@lkee.de
www.lkee-barrierefrei.de/
pflugestuetzpunkt

Dezernatsverteilungsplan der Kreisverwaltung Elbe-Elster

(ab 03/2012)



**Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster**

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 03535 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Fax: 03535 489-115, Fax-Redaktion: 03535 489-155
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Für den Inhalt der Rubrik - Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände - sind diese selbst verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 Euro inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe beim Verlag anfordern.

Die Lieferung des Amtsblattes mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Reklamationen sind an diesen zu richten.

„Wahn im Alter“ Thema des diesjährigen Psychiatrietages

Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreisgesundheitsamtes informierte am 8. November über das Krankheitsbild im Bürgerzentrum Herzberg

Der diesjährige Psychiatrietag des Landkreises am 8. November widmete sich dem Thema „Wahn im Alter“. Bei dem Angebot des Kreis-Gesundheitsamtes im Bürgerzentrum Herzberg konnten sich Interessierte über das vielschichtige Krankheitsbild und den Umgang damit informieren.

„Mit dem wachsenden Anteil von älteren Menschen in der Bevölkerung nimmt die Bedeutung von Wahnerkrankungen im Alter zu, was sich anhand der Tätigkeit des Sozialpsychiatrischen Dienstes im Gesundheitsamt des Landkreises bestätigen lässt. Man kann davon ausgehen, dass etwa ein Viertel der über 60-jährigen irgendwann unter einer psychischen Störung leidet. In den meisten Fällen sind das Demenzen und depressive Störungen, seltener Wahnerkrankungen, aber auch diese nehmen insgesamt zu“, sagte der Erste Beigeordnete, Dezernent und Kämmerer Peter Hans in seinem Grußwort. Diese Erkrankungen stellen für das Umfeld des Betroffenen eine besondere Schwierigkeit dar.

Informationsdefizite und Vorurteile prägen die Einstellung gegenüber solchen psychischen Krankheiten.

Der Zugang zum Erkrankten scheint oft nicht möglich aufgrund „verrückter“ Äußerungen und Verhaltensweisen. Bei den wahnhaften (paranoiden) Störungen geht es um Wahnvorstellungen und Halluzinationen der Betroffenen. Die erkrankten Menschen sind misstrauisch, ängstlich, viele hören Stimmen, sie befürchten bestohlen oder verfolgt zu werden und sehen sich in ihrer Lebensführung durch andere, die ihnen Böses wollen, beeinträchtigt. Durch realistische Argumente sind sie nicht von dieser Vorstellung abzubringen. Paranoia kann die Folge eines Deliriums, einer Demenz oder eines anderen Hirnschadens sein. „Auch Hörprobleme und Isolation können zu wahnhaften Störungen beitragen, insbesondere dann, wenn sich Schwerhörige ihre

Defizite nicht eingestehen, kann Schwerhörigkeit für paranoide Gedanken empfänglich machen“, berichtete der Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Leiter der Psychiatrischen Institutsambulanz Finsterwalde, Thomas Winkler. Auch soziale Isolation, die wenig Gelegenheit bietet, eigene Vorstellungen an der Realität zu messen, leistet ihr Vorschub. Wie bei anderen Störungsformen, so besteht auch bei den wahnhaften die Gefahr, Ursache und Wirkung zu verwechseln. Neben der Therapie sind die zugrunde liegenden Störungen zu beseitigen (z. B. durch Seh- und Hörhilfen) und die Isolation zu mildern. Behandlungsbedürftige psychische Störungen werden häufig gar nicht oder nicht rechtzeitig erkannt. Da Patienten, insbesondere die älteren, bevorzugt körperliche Probleme beim Arzt schildern und weniger die psychischen und sozialen Schwierigkeiten, die sich auch körperlich auswirken können, konzentrieren sich Ärzte stärker auf die körperlichen Beschwerden und ziehen psychische Ursachen erst dann in Betracht, wenn nach langwierigen Untersuchungen keine körperliche Erklärung gefunden wird. Auch das unmittelbare Umfeld der Betroffenen zieht sich zurück, sei es aus Angst, Hilflosigkeit oder Zorn.

Der Inhalt des Wahns, aber auch der Zeitpunkt seines Auftretens, hat Bezug zur Lebenssituation des Betroffenen. Beides lässt sich nur im Zusammenhang mit der persönlichen Lebensgeschichte verstehen. Deshalb war es Ziel des diesjährigen Psychiatrietages, das Thema „Wahn im Alter“ durch verschiedene Vorträge aus der Praxis näher zu bringen, Verständnis und Verstehen zu wecken und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie damit umzugehen ist. Jens Nobis, Polizeihauptkommissar der Polizeiinspektion Elbe-Elster in Finsterwalde berichtete über Anzeigen von offensichtlich wahnhaften Menschen bei der Polizei.



Die Referenten und Organisatoren des diesjährigen Psychiatrietages v. l. n. r.: Thomas Winkler, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Leiter der Psychiatrischen Institutsambulanz Finsterwalde, Antje Winkler, Fachärztin für Psychiatrie und Leiterin des Sozialpsychiatrischen Dienstes, die Leiterin des kreislichen Gesundheitsamtes, Dr. Anne-Katrin Voigt, Jens Nobis, Polizeihauptkommissar der Polizeiinspektion Elbe-Elster in Finsterwalde, Peter Hans, Erster Beigeordneter, Dezernent und Kämmerer des Landkreises, Peggy Weisbrodt vom gleichnamigen Pflegedienst in Finsterwalde, Nadine Braun und Anett Steinbach Mitarbeiterinnen des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Landkreises und Psychiatriekoordinator Reiko Mahler.

Über ihre Arbeit mit wahnhaft erkrankten älteren Menschen informierten darüber hinaus die Mitarbeiterinnen des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Landkreises, Anett Steinbach und Nadine Braun. Über die psychiatrische Versorgung im Rahmen der Häuslichkeit durch ein ambulantes psychiatrisches Fachteam ging es im Vortrag von Peggy Weisbrodt vom gleichnamigen Pflegedienst in Finsterwalde. Hans Krügel berichtete als Betroffener und Bewohner der Wohnstätte „Haus an den Elsterwiesen“ in Bad Liebenwerda über Depressionen und Zwänge und seinen Weg zur seelischen Gesundheit. Und Ariane Laborge-Benisch von der Sozial-Consult gGmbH Bad Liebenwerda erzählte aus ihrer Praxis als staatlich anerkannte Gesundheits- und Krankenpflegerin für Psychiatrie über „Zunehmende Wahngedanken bei Demenz“. Beschäftigt man sich, wie beim Psychiatrietag geschehen, ausführlicher mit dem Thema, dann erscheint der Wahn nicht mehr ganz so „verrückt“ und lässt sogar

Sinn erkennen. Wie immer gab es auf der Veranstaltung nicht nur fachliche, sondern insbesondere alltagstaugliche Informationen.

Mit dem Psychiatrietag bietet der Sozialpsychiatrische Dienst des Gesundheitsamtes des Landkreises seit Jahren eine Plattform an zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch.

Zur Zielgruppe der kreislichen Einrichtung gehören Menschen mit schweren und/oder langdauernden psychischen, auch gerontopsychiatrischen Erkrankungen, Abhängigkeitskranke sowie behinderte und chronisch kranke Menschen im Rahmen des gesundheitlichen Sozialdienstes.

Dort vermitteln eine Fachärztin und fünf Diplomsozialarbeiter seelisch erkrankten Menschen und Angehörigen Wege und Möglichkeiten, das psychiatrische Betreuungs- und Behandlungsangebot im Landkreis in Anspruch zu nehmen. Das Team leistet Hilfen für den Einzelnen und vervollständigt damit das bestehende psychiatrische Hilfesystem. (tho)

Veranstaltungs-/Kulturkalender

Mittwoch

27. November 2013

■ **Sonstiges**

19:30 Uhr Oschätzchen

Reichel's Landgasthof, Kabarett, Peter Flache (Radeberger Biertheater) „Best of Flache 3D“, Einlass: 17:30 Uhr, Eintritt: 21,00 Euro

Freitag

29. November 2013

■ **Sonstiges**

19 Uhr Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“ Galeriegespräch zur Ausstellung „Pastelle“

Friedersdorf, Rentnerweihnachtsfeier

Samstag

30. November 2013

■ **Konzert**

17 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Adventskonzert

„Nun ist es wieder Weihnacht worden“ mit der Vokalgruppe „Erbschleicher“ aus Finsterwalde
19 Uhr, Falkenberg, Jesus-Christus-Kirche, Weihnachtskonzert, Ausführende: Elke Bachman und Henriette Barth, Flöte, Vokalensemble des Elbe-Elster-Kreises, Leitung und Orgel: Werner Mlasowsky

19:30 Uhr, Herzberg, Seitenkapelle der Stadtkirche „St. Marien“ (beheizt), Konzert zum Übergang in ein neues Kirchenjahr - „Machet die Tore weit“. Es musiziert ein kleines Gesangsensemble unter Leitung von Gerhard Noetzel, Eintritt frei

■ **Sonstiges**

10 - 18 Uhr, Neudeck, 2. Drückjagd rund um Schloss Neudeck

15 Uhr, Osteroda, Gaststätte Laurig, Seniorenweihnacht

16 Uhr, Schönwalde, Adventskonzert mit Pyramidenanschub

16:30 Uhr, Oelsig, Adventsingen mit dem Kirchenchor Schlieben

19 Uhr, Herzberg, Planetarium, Live-Musik und astronomische Plaudereien unterm Sternenhimmel.

Uli Zech wird auf der Gitarre bekannte und passende Stücke live zu Gehör bringen.

Voranmeldung unter Tel.: AB, Fax: 03535 70057 oder per E-Mail unter: Planetarium.Herzberg@lausitz.net

Eintritt: 5,00 Euro, ermäßigt: 3,50 Euro

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“ Gastspiel von Volker Ranisch, „Professor Unrat“ - nach dem Roman von Heinrich Mann und der Verfilmung „Der blaue Engel“

19:30 Uhr, Doberlug, Refektorium, Theater Poetenpack „Offene Zweierbeziehung“

Rehfeld, Weihnachtsfeier für Kinder und Rentner

Uebigau, Bibliothek, Historischer Kalenderverkauf zum Weihnachtsmarkt

Grassau, Adventsmarkt

Sonntag

1. Dezember 2013

■ **Konzert**

14 Uhr, Uebigau, Kirche, Weihnachtskonzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, weihnachtliche Weisen und traditionelle Werke

16 Uhr, Massen, Kirche, Adventskonzert „Nun ist es wieder Weihnacht worden“ mit der Vokalgruppe „Erbschleicher“ aus Finsterwalde

16 Uhr, Hohenkühnsdorf, Kirche, „Es ist für uns eine Zeit angekommen ...“, Benefizkonzert der IG Kranichgrund für die Instandsetzung der Orgel, Studierende des musikpädagogischen Instituts der Hochschule für Musik und Theater Leipzig musizieren vorweihnachtliche Lieder und Instrumentalstücke

16 Uhr, Gut Saathain, „Besingliche Weihnachten!“, Adventskonzert mit dem Singphonique Ensemble Dresden, Chorkonzert umrahmt von weihnachtlichem Flair, Kartenvorbestellung unter Tel.: 03533/819245

16 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte „Alt Nauendorf“, „Junger Schwung zur Weih-

nachtszeit“, das Jugendblasorchester und Ensembles der Kreismusikschule präsentieren frische Arrangements, Kartenvorbestellung unter Tel.: 03531 7176200

17 Uhr, Plessa, Kulturhaus, Adventskonzert mit Ludwig Güttler und seinem Ensemble, Bläsermusik von der Renaissance bis heute, virtuose Bläsermusik zur Advents- und Weihnachtszeit aus vier Jahrhunderten

■ **Sonstiges**

Herzberg, Innenstadt, Glühweinmeile

Falkenberg, „Haus des Gastes“, Weihnachtsmärchen der Falkenberger Tanzmäuse

Schlieben, Schafstall Drandorfhof, Adventssingen des Frauenchores Schlieben

Werenzhain, Atelierhof Werenzhain e. V., Weihnachtsbasar

10:30 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Frau Holle - Puppentheater, eine Koproduktion des Dresdner Figurentheaters & des Piccolo Theaters Cottbus

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Frau Holle - Puppentheater, eine Koproduktion des Dresdner Figurentheaters & des Piccolo Theaters Cottbus

15 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorenanz, Voranmeldung: Tel.: 035341 10254

Uebigau, Museumshof, der schwarze Bär, die Klemmkuchenbäcker und das Museum laden zum Verweilen im weihnachtlichen Museumsgelände ein

Montag

2. Dezember 2013

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Paulette“

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Herzberg, Elsterlandhalle, Seniorenweihnachtsfeier
Uebigau, Bibliothek, „Kalendertürchen öffnen“

Dienstag

3. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Weihnachtsfeier „Puppentheater zur Weihnachtszeit“

15 Uhr, Sorno, ehemalige Gaststätte „Waldeck“, Seniorenweihnachtsfeier mit Voranmeldung

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Kabarett mit Marga Bach (Berliner Schnauze) „Truthahn mit Whisky“, Einlass: 17:30 Uhr, Eintritt: 22,00 EUR

10 - 12 Uhr & 16 - 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule, Bücherbörse

Mittwoch

4. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

15 Uhr, Doberlug, Stadtbibliothek, Akazienweg 5b, Vorweihnachtliche Lesung zum Thema „Advent, Advent ...“

15 Uhr, Pechhütte, Gaststätte „Winzer“, Seniorenweihnachtsfeier mit Voranmeldung

19:30 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte Alt Nauendorf, „Magische Weihnachtsträume mit großer Hypnose-Show“, Kartenvorverkauf: Touristinfo: Tel.: 03531 717830

Donnerstag

5. Dezember 2013

■ **Konzert**

19 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, Benefizkonzert des Lions-Clubs Finsterwalde-Niederlausitz. Es spielt das Orchester des Luftwaffenmusikkorps IV.

■ **Sonstiges**

15 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte Alt Nauendorf, Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Finsterwalde mit Voranmeldung

18:30 Uhr, Herzberg, Galerie des Bürgerzentrums, Eröffnung der Ausstellung des Herzberger Malkreises „Freude am Malen“

Freitag

6. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

15 - 19 Uhr, Finsterwalde, Freizeitzentrum „White House“, Nikolausparty mit lustigen Spielen

20 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte Alt Nauendorf, Weihnachtsbuffet & Travestieshow mit Velia Krause und John Idell, Einlass: 19 Uhr

■ **Konzert**

18 Uhr, Herzberg, Bürgerhaus, Weihnachtskonzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, eine bunte Mischung aus Solo- und Ensemble-Beiträgen, wie die „Schlagfertigen“ oder auch das Bläserensemble der Regionalstelle Herzberg unter Leitung von Musikschulpädagogen Thomas Brännich, Eintritt frei

Samstag

7. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Herzberg, Saal des Bürgerzentrums, Kinderveranstaltung „Weihnachten bei Opa Franz“ von Jörg Schmidt, Eintritt für Kinder: 5 Euro, für Erwachsene: 6 Euro

14 Uhr bis 20 Uhr Neudeck, Schloss, Romantischer Weihnachtsmarkt mit Lesungen, weihnachtlich-festlichem Musikprogramm, Ausstellungen, Führungen, Adventsfeuer im Schlosshof und vielem mehr. Bezauberndes Flair und Markttreiben in Schlossatmosphäre,

14 Uhr, Hohenbucko, Lichterfest

14 Uhr, Stolzenhain, Röderschänke, traditionelles Skatturnier

14:30 Uhr Malitschkendorf, Seniorenweihnachtsfeier

15 Uhr, Sallgast, Dorfplatz vor der Kirche, 11. Sallgaster Weihnachtsmarkt mit Programm

15 Uhr Mahdel, Gemeindehaus, Seniorenweihnachtsfeier

14 Uhr, Lebusa, Adventsmarkt an der Kirche

16 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, Musizierstunde zum Advent

Sonntag

8. Dezember 2013

■ **Adventssingen**

14 Uhr, Lieskau, Kirche, Adventssingen mit dem Frauenchor Lieskau und dem Männerchor Schönborn

Werchau, 15. Adventssingen mit dem Frauenchor Frankenhain

■ **Konzert**

16 Uhr, Elsterwerda, Stadtkirche, ein besonderes Weihnachtskonzert mit der Musikschmiede Elbe-Elster e. V. und den drei Bands „Unit-Seven“, „The Buck Cherrys“ sowie den „Elsterlandmusikanten“, Leitung: Andreas Voigt

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche „St. Marien“, Adventssingen der Chöre der Stadt Herzberg - ein Benefizkonzert für die Stadtkirche

16 Uhr, Finsterwalde, Gaststätte Alt-Nauendorf, Weihnachtskonzert des Frauenchores der Sängerstadt Finsterwalde e. V.

■ **Sonstiges**

Falkenberg, „Haus des Gastes“, Weihnachtsmärchen der Falkenberger Tanzmäuse

12:30 Uhr, Paserin, Ranger- und Fußwanderung ins Uckroer Teichgebiet und zum Turmböhlen nach Paserin, Info: Naturwacht, Tel.: 035324 308078

14 Uhr, Wahrenbrück, Mühlenadvent in der Historischen Mühle

15 Uhr, Lauchhammer, Kulturhaus, Weihnachtsshow „Zauberhafte Weihnacht“ präsentiert von Silke & Dirk Spielberg mit Kay Dörfel, der Gentlemen des deutschen Schlagers und Josefine Lemke, Humor zur Weihnachtszeit: Unterhaltung vom Feinsten! Kartenvorverkauf: Tel.: 03574/12 48 80

Montag

9. Dezember 2013

■ **Der besondere Film**

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Before Midnight“

Dienstag

10. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Herzberg, Aula der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“, Weihnachtsfeier für Kinder erwerbsloser Eltern, veranstaltet von der Herzberger Arbeitslosen-Service-Einrichtung
Vor Anmeldung bis 22.11.2013, Tel.: 03535 21223

14 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Weihnachtsfeier für Erwerbslose

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Gina - One Man Travestieshow, mit neuem Programm, Einlass: 17:30 Uhr, Eintritt: 18,00 EUR, Karten unter 035341 10254

Schlieben, Weihnachtsfeier der Seniorenakademie

Mittwoch

11. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

12 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“ Weihnachtsoperette/-musical mit Solisten der Staatsoperette Dresden, mit Voranmeldung

16 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“, Weihnachtsgala

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Kulinarische Lesung „Wer hat Angst vorm Weihnachtsmann?“

Donnerstag

12. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

Schlieben, Gaststätte „Lindenhof“ Weihnachtsfeier des BSV e. V., Ortsverband Schlieben

14 Uhr Frankenhain, Seniorenweihnachtsfeier

14 Uhr - 18 Uhr Prestewitz, Weihnachts(Bauern)Markt

Freitag

13. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

19:30 Uhr, Herzberg, Seitenkappelle der Stadtkirche „St. Marien“, Kino in der Kirche, zum Ausklang Wein im Kerzenschein

Samstag

14. Dezember 2013

■ **Konzert**

16 Uhr, Plessa, Kulturhaus, Großes Weihnachtskonzert mit Nachwuchsbläsern, ab 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen

18 Uhr, Altherzberg, Kirche, (beheizt), adventliche Chormusik mit der Meißner Kantorei, Eintritt frei

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, ein besonderes Weihnachtskonzert mit der Musikschmiede Elbe-Elster e. V. mit den drei Bands „Unit - Seven“, „The Buck Cherrys“ und den Elsterlandmusikanten“ unter Leitung von Andreas Voigt

■ **Sonstiges**

14:30 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, KNAX-Flimmerstunde „Die Eiskönigin“ (Walt Disney) Eintritt frei, mit Unterstützung der Sparkasse Elbe-Elster

15 Uhr, Finsterwalde, Aula der Oberschule Finsterwalde, „Weihnachtsprogramm unserer Jüngsten“, Kinder der musikalischen Früherziehung präsentieren sich sowie Instrumentalschüler der Kreismusikschule Finsterwalde, Karten-vorbestellung
Tel.: 03531 7176200

20 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Swinging Christmas - Weihnachtsjazz“, Sister Talk meets Frank Widzowski

Sonntag

15. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

15 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorentanz, Voranmeldung: Tel.: 035341 10254

16 Uhr, Gut Saathain, „Schwarzblonde Weihnacht“, Glamour, Pop & Entertainment made in Berlin, vorgetragen vom Duo Schwarzblond.

Augenzwinkernde Poesie trifft auf bittersüße Realität - in leuchtenden Regenbogenfarben rieselt der Schnee zwischen vier Oktaven und glamourösen Kostümen.

Hohenbucko, Seniorenweihnachtsfeier

17 Uhr, Uebigau, Kirche, Adventsmusik im Kerzenschein mit der Kantorei Uebigau/Falkenberg, der Kinderkantorei Uebigau, dem Uebigauer Posaunenchor und der Akkordeongruppe Falkenberg/Uebigau

■ **Konzert**

17 Uhr, Sallgast, Kirche, Adventskonzert „Nun ist es wieder Weihnacht worden“ mit der Vokalgruppe „Erbschleicher“ aus Finsterwalde

Mittwoch

18. Dezember 2013

■ **Sonstiges**

15 Uhr Uebigau, Historischer Adventskalender der AG „Historische Stadtkerne“; vorgestellt wird der Laubengang im Hof der Gaststätte „Goldener Anker“

Ausstellungen

bis 5. Januar 2014, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler, Bernd Gork Senftenberg „Pastelle“
Am 29.11.2013, 19 Uhr, Galeriegespräch

**bis 6. Dezember 2013
Bad Liebenwerda,** Kreismuseum, „Jugendopposition in der DDR. 18 Porträts Kabinettausstellung

**bis 26. Januar 2014
Bad Liebenwerda,** im Museum, Ausstellung „Chic im Osten. Modealltag in der DDR“ - vergnügliche Zeitreise

bis 26. Jan. 2014 Kirchhain, Weißgerbermuseum, Sonderausstellung: Licht + Bild - Grafische Blätter

**bis 2. März 2014
Finsterwalde,** im Kreismuseum, „100 Jahre Finsterwalder Schulgeschichte“, Sonderausstellung

5. Dez. 2013 - 1. Februar 2014, Herzberg, Galerie Bürgerzentrum, Ausstellung „Freude am Malen“, Herzberger Malfreunde, Ausstellungseröffnung am 5. Dez. 2013, um 18:30 Uhr

**Dauerausstellung
samstags 14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga,** Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben für Besucher geöffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte telefonisch oder per E-Mail rechtzeitig anmelden)

Sonstiges

30. November bis 1. Dezember 2013, Uebigau, Weihnachtsmarkt

30. November bis 1. Dezember 2013, Schlieben, Traditioneller Weihnachtsmarkt mit Stollenanschnitt, Auftritt der Züllsdorfer Jagdhornbläser, Weihnachtslieder-singen u. a. am Samstag sowie Adventssingen im Drandorfhof, Lichtergottesdienst in der Kirche am Sonntag; an beiden Tagen Turmblasen mit G. Haase und R. Wolfsteller

3. bis 6. Dezember 2013, jeweils 12 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“,

Weihnachten mit Benno & Corinne Bogner, mit Voranmeldung

6. bis 8. Dezember 2013, Herzberg, Weihnachtsmarkt in der Innenstadt

6. bis 8. Dezember 2013, Mühlberg, „Kloster Marienstern“, Altstädter Markt 9, Besinnungswochenende zum Thema „Ein Stern geht auf in der Dunkelheit“

7. bis 8. Dezember 2013, Doberlug, Schlossareal, Weihnachtsmarkt

7. und 8. Dezember 2013, Finsterwalde, jeweils ab 16 Uhr, Nikolausfahrt der Niederlausitzer Museumseisenbahn e. V., ab Haltestelle Frankenaer Weg, Vorverkauf bei der Touristin-formation Tel.: 03531 717830

14. bis 15. Dezember 2013, Finsterwalde, Marktplatz, Weihnachtsmarkt

14. bis 15. Dezember 2013, Falkenberg, Weihnachtsmarkt
14. und 15. Dezember 2013, Stolzenhain, Röderschänkenhof, Trödelmarkt mit Ausstellung von Bügeleisen und anderen Gerätschaften sowie Bastel- und Handarbeiten in der Halle

17. und 18. Dezember 2013, Falkenberg, „Haus des Gastes“, Weihnachtsfeier des ASB

Kleine Bläsermusik

An jedem Adventssonntag erklingt um **18 Uhr** vor dem Portal der **Herzberger Stadtkirche** eine kleine adventliche Bläsermusik des Herzberger Bläserensembles.

Kahnfahrt

Auf Anfrage **Wahrenbrück** Kahnfahrten Kontakt Herr Karsten Jurischka
Tel.: 035341 23363 oder 0160 97347820

Eltern-Kinder-Kita-Treff

Immer montags, 17:30 Uhr - ca. 19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2 „Kinderspielecafé“, alle Interessierten können teilnehmen am gemeinschaftlichen Treffen, sich über Erfahrungen und Eindrücke austauschen, die Kinder können spielen, Kontakte geknüpft und gepflegt werden, ... Seid doch auch mit dabei!

Feuerwehrmuseum

Jeden Sonntag, Finsterwalde, 10 - 12 Uhr Feuerwehrmuseum, Geschwister-Scholl-Straße 2; das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist geöffnet, weitere Termine nach Absprache. Tel.: 03531 2704

Achtung!

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465600
Fax: 03535/465102

Bekanntmachungen anderer Behörden

Das Amt Kleine Elster (Niederlausitz) sucht ab 01.01.2014 eine/n engagierte/n

Verwaltungsmitarbeiter/in (m/w) in Teilzeit (32 h/Woche) befristet bis August 2015

Aufgabengebiet:

Mitarbeit im Haupt- und Schulverwaltungsamt in der Amtsverwaltung in 03238 Massen - Niederlausitz.

(u. a. Zuarbeiten für die Bereiche der Kitaverwaltung und

der Bewirtschaftung von Liegenschaftsverwaltung). Die genaue Festlegung des Arbeitsgebietes erfolgt nach der Einarbeitung.

Ihr Profil:

Sie haben eine Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten oder eine vergleichbare Ausbildung erfolgreich absolviert. Die Stelle ist für Berufsanfänger/in geeignet. Sie verfügen einen sicheren

Umgang mit den gängigsten MS-Office-Anwendungen, sind teamfähig, belastbar und besitzen eine gute Kommunikationsfähigkeit sowie ein freundliches Auftreten. Idealerweise besitzen Sie gute Kenntnisse des kommunalen Haushaltsrechts.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVÖD. Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgelt-

ordnung vorläufig. Ihre schriftliche Bewerbung (inkl. Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzen) richten Sie bitte bis zum 11.12.2013 an das Hauptamt des Amtes Kleine Elster (Niederlausitz), Turmstraße 5, 03238 Massen-Niederlausitz.

Im Auftrag
G. Weißenborn
Leiter Haupt- und Schulamt

Jugend/Familie/Sport

Einladung zur Versammlung der Angliederungsgenossenschaft der Eigenjagd Solms Brenitz

Hiermit werden alle Jagdgenossen der Angliederungsgenossenschaft der Eigenjagd Solms Brenitz recht herzlich zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 13.12.2013 um 19:00 Uhr in die Gaststätte Tanneberger in Lichtena eingeladen.

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Beschluss zur Wahl der / des Vorsitzenden
- 3) Beschluss über die Verwendung des Pachtzins
- 4) Sonstiges

Für die Inanspruchnahme der Jagdpacht wird jeder Jagdgenosse aufgefordert, einen Eigentumsnachweis für seine betreffenden Grundflächen vorzulegen.

Abgerundet wird der Abend mit einem Jagdessen sowie Freigetränken.

Markus Petermann

Neuverpachtung der Kantine in der Grund- und Oberschule Schlieben

Die Stadt Schlieben schreibt die Betreuung der Kantine in der Grund- und Oberschule Schlieben zum 06.01.2014 aus. Bewerbungen sind bis zum 29.11.2013, 12.00 Uhr an das

Amt Schlieben
Amtsleiterin
Frau Iris Schülzke
Herzberger Str. 7
04936 Schlieben
zu richten.

Bildung/Kultur

Schüler aus Elbe-Elster zu Besuch bei Rolls-Royce

Am 30. Oktober besuchten Sechstklässler der Grundschule Mühlberg den Rolls-Royce Standort Dahlewitz bei Berlin. Die Einladung stand im Zusammenhang mit einer finanziellen Hilfe von Rolls-Royce in Höhe von 3.000 Euro für die Grundschule Mühlberg. Schüler, Lehrer und Eltern sind der Einladung gefolgt und haben sich bei dem Unternehmen und seinen Mitarbeitern für die finanzielle Unterstützung nach der Elbeflut bedankt. Für alle war dieser Besuch sehr spannend und für einige Schüler zugleich Berufsorientierung und Motivation für das Lernen in den MINT-Fächern.

Das Unternehmen Rolls-Royce stellte eine finanzielle Hilfe in Höhe von 3.000 Euro bereit, mit denen die Grundschule Mühlberg vom Hochwasser betroffene Schulräume sanieren konnte. In diesem Zusammenhang wurden die Schüler in das Werk am Standort Dahlewitz eingeladen. Die Busfahrt dorthin wurde durch die finanzielle Unterstützung der Sparkassenstiftung Zukunft Elbe-Elster-Land ermöglicht. Der Kontakt von Rolls-Royce zur Grundschule Mühlberg wurde durch die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ und das Bildungsbüro des Landkreises Elbe-Elster vermittelt. Rolls-Royce und die Stiftung arbeiten eng zusammen, um bereits frühzeitig den Spaß von Kindern am Forschen und Entdecken zu fördern. Denn Spitzentechnologie und

Forschung spielen für den Konzern eine entscheidende Rolle. Frau Dichter-van Hamburg begrüßte die Besucher aus dem Elbe-Elster-Kreis. Die Schüler mit ihrer Schulleiterin Frau Neumann bedankten sich für die Unterstützung und die Einladung in das Werk. In einem Vortrag wurde deutlich, dass hier keine Autos produziert werden. Rolls-Royce ist Deutschlands einziger behördlich genehmigter Triebwerkshersteller. An den Standorten Dahlewitz und Oberursel sind 3.500 Mitarbeiter mit der Entwicklung-, Herstellung- und Instandhaltung von Turbinentriebwerken beschäftigt. In Dahlewitz befindet sich die Entwicklung und Endmontage von Zweiwelientriebwerken für Geschäftsreise- und kleinere Linienflugzeuge. Durch Ingo Thierolph, Ausbilder für den Beruf des Fluggerätmechanikers, und Kommunikationsspezialist Stefan Wriege gewannen die Schüler während ihrer Führung durch die Werkshallen Einblicke in dieses technische Berufsbild. Deutlich wurde vor allem, dass technische Berufe längst keine reine Männerdomäne mehr darstellen. Sprachkompetenzen, vor allem in Englisch, sind in einem internationalen Unternehmen wie Rolls-Royce eine unverzichtbare Grundvoraussetzung in der Ausbildung und im Arbeitsalltag.

Sebastian Hilbert,
Marlene Krüger



Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Mühlberg besuchten das Werk von Rolls-Royce am Standort Dahlewitz



- Orts- und stadtteilbezogene, tagesaktuelle Informationen aus Vereinen, Institutionen und Unternehmen
- crossmedial
- Geschäftsanzeigen
- Privatanzeigen
- Branchenbuch
- Bannerwerbung
- Veranstaltungskalender
- Links zu kommunalen Diensten
- Wettervorschau
- weitere nützliche Informationslinks

alles TAGESAKTUELL
MONTAG – SONNTAG

www.localbook.de

Vereine/Verbände

Vereine - online organisieren

Sie möchten Ihren Verein zeit-sparender und effektiver organisieren? Dann könnte Sie die Informationsveranstaltung „Vereine online organisieren“, die durch den Kreissportbund Elbe-Elster durchgeführt wird, durchaus interessieren. Der Aufwand zur Organisation eines Mehrsparten - Sportvereins ist vergleichbar mit der Führung eines mittelständigen Unternehmens. Diese Arbeit wird in den meisten Fällen von nur wenigen Personen gestemmt, wodurch die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Helfer sich für viele Vereine mühsam gestaltet. Eine moderne Vereinsverwaltung setzt neue Impulse, indem sie viele Mitglieder in die Vereinsorganisation integriert und dadurch den Aufwand jedes Einzelnen verringert. Einmal eingetragene Daten stehen in einer modernen Vereinsorganisation automatisch für alle Organisationsaufgaben zur Verfügung, so dass die Kommunikationsprozesse zielgerichteter und zeitsparender ablaufen.

Mit der flächendeckenden Einführung von mobilen Internetgeräten wie Smartphones und Tablets erschließen sich darüber hinaus neue Möglichkeiten, die Informationen abzurufen - sowohl beim Training als auch auf Reisen. Informieren Sie sich über die Möglichkeiten Ihren Verein online zu organisieren. Die Teilnehmergebühr beträgt **25,00 EUR** incl. Imbiss und Getränke. Anmeldungen bitte **ab sofort** beim Kreissportbund Elbe-Elster Tuchmacherstraße 24, 03238 Finsterwalde unter 03531 501519, Fax: 03531 717094 oder per E-Mail: info@ksb-ee.de

Termin: **Di. 03.12.2013**
Zeit: **17.00 Uhr - 20.15 Uhr**
Ort: **Finsterwalde, Tuchmacherstraße 24**

im Versammlungsraum des Kreissportbundes Elbe-Elster

*Petra Köckritz
Geschäftsführerin
KSB Elbe-Elster*

Rechtsberatung des Mietervereins im Dezember 2013

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereins statt.

Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 1 - Rathaus
Jeden Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr sowie

jeden Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 - Rathaus

Dienstag, 03.12.2013 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag, 10.12.2013 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag, 17.12.2013 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag, 05.12.2013 17.00 - 19.30 Uhr

Donnerstag, 19.12.2013 17.00 - 19.30 Uhr

Unsere Rechtsberatung in Doberlug-Kirchhain, Am Markt 8

Dienstag, 17.12.2013 14.00 - 16.00 Uhr

Unsere Rechtsberatung in Elsterwerda, Lauchhammerstraße 24

Montag, 16.12.2013 14.00 - 16.00 Uhr

Unsere Rechtsberatung in Herzberg, Lugstraße 3

Mittwoch, 18.12.2013 15.30 - 17.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531/700399

Die Geschäftsstelle ist wegen der Feiertage vom 23.12.2013 bis zum 03.01.2014 geschlossen.

*Fahrenberger
Büroleiterin*

Wie sehen Kinder ihre Zukunft im Landkreis Elbe-Elster?

Mit der Initiative „Zukunft Elbe-Elster (ZEE)“ hat sich der Verein „Generationen gehen gemeinsam (G3) e. V.“ auf die Suche nach der Zukunft des Landkreises Elbe-Elster begeben und viele „Macher“ kennengelernt. Aber wie sehen Kinder ihre Zukunft? Worauf kommt es ihnen an, wenn sie sich eine gute Zukunft für ihre Heimat wünschen? Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, hat ZEE zu einem Malwettbewerb an den Grundschulen der Region aufgerufen. Am 19. November fiel an der Grundschule Finsterwalde Nehesdorf der Startschuss für die Aktion: Clown Lilly von der ZEE-Initiative „Jugend mischt mit e. V.“ sorgte für viel Wirbel auf dem Schulhof, als sie den Aufruf überbrachte. Bis zum 16. Dezember schwingen die Schülerinnen und Schüler nun Stift, Pinsel und Klebroller, um einen der Preise zu ergattern. Ausgezeichnet

werden das beste Bild einer Schulklasse, das beste Bild im Wettbewerb und die schönste Vision. Die Auszeichnung der Gewinner findet am 22. Dezember um 16.00 Uhr im Rahmen der Aktion „Finsterwalder Adventstürchen“ in der Berliner Straße (ehemals Dahlback) statt, wenn ZEE zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag einlädt. Nähere Informationen zum Wettbewerb und zu ZEE gibt es beim Verein „Generationen gehen gemeinsam e. V.“ oder im Internet unter www.zukunft-ee.de.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Daniela Wagner

Verein „Generationen gehen gemeinsam“ (G 3) e. V.

An der Schraube 26

03238 Finsterwalde

Tel: 03531 718288

Fax: 03531 718288

E-Mail: info@gdrei-web.de

Internet: www.gdrei-web.de

Anzeigen

Sie stehen auf eigenen Beinen?
Wir helfen Ihnen bei der Orientierung.



LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Beraten. Gestalten. Drucken. Alles online unter www.LW-flyerdruck.de